



optima85-100



SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



ORIGINAL INSTRUCTION DOC. 10043695 - Ver. AD - 07-2018

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	3	REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS.....	24
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4	REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS	24
AUFLADEN DER BATTERIEN	4	ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS.....	24
GEBRAUCH DER MASCHINE.....	5	REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS.....	25
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN RUHEZUSTAND	7	REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS.....	25
WARTUNG.....	7	REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (CDS-AUSFÜHRUNGEN).....	25
TRANSPORT.....	9	AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	26
AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	10	ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	26
SYMBOLE AUF DEM TYPENSCHILD	10	AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS	26
AUF DIE MASCHINE AUFGEDRUCKTE SYMBOLE.....	10	EINSTELLUNGEN	27
AN DER MASCHINE VORHANDENE AUFKLEBER.....	10	EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	27
SYMBOLE AUF DER BEDIEN TafEL.....	11	ENTSORGUNG	27
SYMBOLE AUF DER STEUERTAFEL.....	11	EG-KONFORMITÄTSErKLÄRUNG	27
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	12	FEHLERBEHEBUNG	28
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS	12	NAVIGIEREN IM MENÜ DES BEDIENFELDS	29
ZIELGRUPPE	12		
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG	12		
ANNAHME DER MASCHINE	12		
VORWORT	12		
KENNDATEN	12		
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	12		
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	12		
SICHERHEIT	12		
BESTIMMUNGEN	12		
SONDERAUSSTATTUNGEN	13		
TYPENSCHILD	13		
TECHNISCHE DATEN (INTERNATIONALES SYSTEM)	13		
TECHNISCHE DATEN (ANGELSÄCHSISCHES SYSTEM)	14		
BÜRSTENTYPOLOGIE	14		
VORBEREITUNG DER MASCHINE	15		
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE.....	15		
AUSPACKEN DER MASCHINE	15		
BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	15		
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	15		
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP	15		
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN	15		
AUFLADEN DER BATTERIEN	16		
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER	16		
REINIGUNGSLÖSUNG.....	17		
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS	17		
MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL.....	18		
EINSTELLUNG DES BEDIENERSITZES.....	18		
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ	18		
INBETRIEBNAHME	19		
EINSTELLFUNKTION FÜR DEN WASSERDURCHSATZ	20		
EINSTELLFUNKTION FÜR REINIGUNGSLÖSUNG DURCHSATZ (CDS-AUSFÜHRUNG).....	20		
ECO-MODE-FUNKTION.....	20		
HUPE.....	20		
EINSTELLUNG DER BEWEGUNGSGESCHWINDIGKEIT	20		
FUNKTION FÜR EXTRADRUCK AUF DIE BÜRSTEN	20		
BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION.....	20		
ABBLENDLICHTER.....	20		
STUNDENZÄHLER	21		
ANZEIGE BATTERIELADESTAND.....	21		
NOTSTOPPTASTE.....	21		
ALARMMASKE.....	21		
BETRIEBSBREMSE.....	22		
ÜBERLAUFVORRICHTUNG	22		
BEI ARBEITSENDE	22		
ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE	22		
ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS	23		
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS.....	23		
REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANK-SCHWIMMERFILTERS.....	23		

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Mögliche Gefahrensituationen werden anhand der folgenden Symbole angezeigt. Lesen Sie diese Informationen stets sorgfältig und treffen Sie die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz von Menschen und Gegenständen.

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.



GEFAHR: Weist auf eine drohende Gefahr mit schweren oder tödlichen Verletzungen hin.



HINWEIS: Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen bewirken könnte.



VORSICHT: Weist auf eine Gefahrensituation hin, die leichte Verletzungen verursachen könnte.



ACHTUNG: Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die Sachschäden bewirken könnte.

AUFLADEN DER BATTERIEN



GEFAHR:

- Ein beschädigtes oder kaputtes Netzkabel des Batterieladegeräts muss vom Hersteller, von einem befugten Kundendiensttechniker oder von einer Fachkraft, ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.
- Der Anschluss für das Stromkabel des Batterieladegerätes muss über eine ordnungsgemäße Erdung verfügen.
- Funken, Flammen und glühendes Material fern von den Batterien halten. Während des normalen Gebrauchs treten explosive Gase aus.
- Durch das Laden der Batterien entsteht hochexplosives Wasserstoffgas. Während des gesamten Aufladevorgangs der Batterien das Sitzhalteblech in die Wartungsstellung halten und den Vorgang nur in gut belüfteten Bereichen und fern von offenen Flammen durchführen.
- Vor einem neuen Aufladevorgang prüfen, ob das Stromkabel, mit dem die Batterien an das Batterieladegerät angeschlossen sind, nicht beschädigt ist. Im Falle einer Beschädigung das Kabel nicht verwenden und den Kundendienst kontaktieren.
- Vor einem neuen Aufladevorgang prüfen, ob das Stromkabel, mit dem das Batterieladegerät an das Versorgungsnetz angeschlossen ist, nicht beschädigt ist. Im Falle einer Beschädigung das Kabel nicht verwenden und den Kundendienst des Verkäufers des Batterieladegeräts kontaktieren.
- Das Gleichstromkabel nicht bei laufendem Batterieladegerät aus der Steckdose der Maschine ziehen. Das ist notwendig, um Lichtbögen zu vermeiden. Soll das Batterieladegerät während der Aufladung getrennt werden, muss zuvor das Wechselstromkabel aus dem Stecker gezogen werden.



HINWEIS:

- Keine nicht kompatiblen Batterieladegeräte verwenden, da sie die Batterien beschädigen und einen Brand verursachen könnten.
- Vor dem Gebrauch des Batterieladegeräts sicherstellen, dass die am Typenschild angegebenen Frequenz- und Spannungswerte der Maschine mit der Netzspannung übereinstimmen.
- Das Kabel des Batterieladegeräts fern von heißen Oberflächen halten.
- Während des Aufladens der Batterien nicht in der Nähe der Maschine rauchen.
- Vor Beginn des Aufladevorgangs aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung der Batterien und des entsprechenden Batterieladegeräts lesen.

GEBRAUCH DER MASCHINE



GEFAHR:

- Im Fall einer Gefahr rechtzeitig die Notstopptaste an der Bedientafel drücken.
- Niemals Gase, explosive oder entflammbare Flüssigkeiten oder Stäube und keine Säuren und unverdünnten Lösungsmittel einsaugen! Dazu zählen Benzin, Lackverdünner und Heizöl, die mit der angesaugten Luft vermischt Dämpfe oder explosive Mischungen erzeugen können, außerdem Azeton, Säuren und unverdünnte Lösungsmittel, Aluminium- und Magnesiumpulver. Diese Substanzen können außerdem die zur Herstellung der Maschine verwendeten Materialien angreifen.
- Im Fall des Einsatzes der Maschine in Gefahrenbereichen (z. B. Tankstellen) müssen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Einsatz der Maschine in Umgebungen mit potentiell explosiver Atmosphäre ist untersagt.



HINWEIS:

- Die Maschine darf nur durch befugtes Personal verwendet werden, das auf die Bedienung eingeschult wurde.
- Die Maschine nicht auf Flächen mit einer größeren Neigung als der auf dem Kennschild angegebenen verwenden.
- Das Gerät eignet sich nicht zur Reinigung von unebenen Fußböden. Das Gerät nicht auf abschüssigem Gelände verwenden.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Passen Sie die Geschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung an.
- Um einen unzulässigen Gebrauch der Maschine zu verhindern, muss die Stromzufuhr unterbrochen sein, die Maschine über den Hauptschalter ausschalten (dann den Schlüssel abziehen) und den Batteriestecker vom Verbinder der Elektroanlage trennen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht über die nötigen Kenntnisse und Berechtigungen verfügen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie diese Bedienungsanleitung nicht gelesen und verstanden haben.
- Verwenden Sie die Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol und Drogen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, während Sie mit dem Handy oder anderen elektronischen Geräten hantieren.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sie nicht richtig funktioniert.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Bereichen mit Dämpfen oder entflammbaren Flüssigkeiten oder brennbaren Stäuben.

- Verwenden Sie die Maschine nicht in zu dunklen Bereichen, damit Sie die Bedienelemente sehen können oder verwenden Sie die Maschine unter sicheren Bedingungen, wenn Sie nicht das Standlicht oder die vorderen Arbeitsscheinwerfer einschalten.
- Verwenden Sie die Maschine, wenn sie nicht mit einem (optional erhältlichen) Schutzdach ausgestattet ist, nicht in Bereichen, in denen Gefahr besteht, dass Gegenstände herabfallen könnten.



VORSICHT:

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
- Während des Gerätebetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Die Maschine darf nur mit einer Spannung gespeist werden, die der Spannungsangabe am Typenschild entspricht.
- Die Aufkleber auf der Maschine aufmerksam lesen. Diese dürfen aus keinerlei Gründen verdeckt und müssen bei Beschädigung unverzüglich ersetzt werden.
- Die Maschine darf nur in einem geschlossenen oder überdachten Bereich verwendet oder abgestellt werden.
- Die Maschine darf nicht unter feuchten Bedingungen in Außenbereichen eingesetzt oder direkt Regen ausgesetzt werden.
- Verwenden Sie die Maschine nur entsprechend den Angaben in diesem Handbuch.
- Kehren Sie keine entflammenden oder rauchenden Abfälle, wie Zigaretten und heiße Asche ein.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf abschüssigem Gelände und in gefährlichen Kurven.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Einschlagen des Lenkrads.
- Bleiben Sie ruhig am Fahrersitz sitzen während sich die Maschine bewegt.
- Vorsicht beim Rückwärtsfahren.
- Keine Passagiere befördern. Die Maschine nicht als Transportmittel verwenden.
- Beachten Sie stets die auf den Behältern der chemischen Stoffe angebrachten Anweisungen zum Mischen, Verwenden und Entsorgen.



ACHTUNG:

- **Das Gerät ist nicht für den Einsatz durch Personen gedacht (einschließlich Kinder) deren körperliche, sensorische, psychische Fähigkeiten eingeschränkt sind oder denen die erforderlichen Kenntnisse im Umgang mit dem Gerät fehlen.**
- Wird die Maschine in Anwesenheit anderer Personen, neben dem Bediener, verwendet, muss die Blinkleuchte (optional) angebracht werden.
- Während des Gebrauchs dieser Maschine stets darauf achten Personen nicht zu verletzen und Gegenstände nicht zu beschädigen.
- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, vor allem wenn Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Keine Flüssigkeitsbehälter auf die Maschine stellen.
- Die Betriebstemperatur der Maschine muss zwischen 0 °C und +40 °C oder +32 °F und 104 °F liegen.
- Beim Gebrauch von Reinigern für die Reinigung der Fußböden die Anleitungen und Hinweise auf den Etiketten der Flaschen beachten.
- Vor dem Umgang mit Reinigungsmitteln für die Bodenreinigung entsprechende Handschuhe und Schutzkleidung anziehen.

- Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei stillstehendem Gerät rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird.
- Im Brandfall möglichst einen Pulver- und keinen Wasser-Feuerlöscher verwenden.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen stecken. Bei verstopften Öffnungen die Maschine nicht verwenden.
- Die Öffnungen der Maschine frei von Staub, Werg, Haaren und sonstigen Fremdkörpern halten, die den Luftstrom verringern könnten.
- Die an der Maschine angebrachten Schilder nicht entfernen oder verändern.
- Diese Maschine ist nicht für den Gebrauch auf öffentlichen Straßen oder Wegen konzipiert.
- Diese Maschine wurde nicht für die Verwendung im Außenbereich, sondern nur für Innenräume konzipiert.
- Nur Bürsten und Treibteller verwenden, die der Maschine beige packt sind oder im Bedienerhandbuch angeführt werden. Die Verwendung anderer Bürsten oder von Filz kann die Sicherheit beeinträchtigen.
- Vor Arbeitsbeginn die Maschine auf Leckstellen prüfen.
- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob alle Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind und richtig funktionieren.
- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob Bremsen und Lenkung richtig funktionieren.
- Vor Arbeitsbeginn Sitz und Lenker einstellen, falls vorhanden auch den Sicherheitsgurt umlegen.

VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN RUHEZUSTAND



HINWEIS:

- Die laufende aber auch die abgestellte Maschine immer vor Sonne, Regen und sonstigen Witterungseinflüssen schützen. Die Maschine an einem überdachten, trockenen Ort abstellen: Diese Maschine ist nur für den Gebrauch im Trockenen ausgelegt und darf nicht im Freien unter feuchten Bedingungen benutzt oder abgestellt werden.
- Stellen Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Stäuben, Gasen oder Flüssigkeiten ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
- Die unbeaufsichtigte Maschine muss vor versehentlichen Bewegungen geschützt werden



ACHTUNG:

- Die Lagertemperatur der Maschine muss zwischen 0 °C und +40 °C oder +32 °F und 104 °F liegen. Die Feuchtigkeit muss zwischen 30% und 95% betragen.

WARTUNG



GEFAHR:

- Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Bauteilen sind die folgenden Punkte zu beachten, um Kurzschlüsse zu vermeiden: nur isoliertes Werkzeug verwenden; Keine Metallgegenstände auf elektrisch gespeiste Bauteile legen oder fallen lassen; Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen, die eventuell mit den elektrisch gespeisten Bauteilen in Berührung kommen könnten, ablegen.
- Nicht ohne entsprechende Sicherheitsstützen unter der angehobenen Maschine arbeiten.



HINWEIS:

- Vor jeglichen Wartungs-/Reparaturarbeiten stets alle entsprechenden Anweisungen sorgfältig lesen.
- Sollten an der Maschine Betriebsstörungen festgestellt werden, vergewissern Sie sich, ob die Störungen nicht von einer unterlassenen ordentlichen Wartung abhängen. Andernfalls den autorisierten Kundendienst verständigen.
- Stellen Sie nach jedem Wartungseingriff die elektrischen Anschlüsse wieder her.



VORSICHT:

- Bei jeglichen Wartungseingriffen die Maschine über den Hauptschalter ausschalten, den Schlüssel von der Bedientafel abziehen und den Batteriestecker vom Verbinder der Elektrik trennen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit sich bewegenden Teilen der Maschine. Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen und lange Haare zusammenbinden.
- Vor dem Anheben der Maschine die Räder blockieren.
- Zum Heben der Maschine Hebezeug mit entsprechender Tragkraft verwenden.



ACHTUNG:

- Alle Wartungsarbeiten an der Maschine müssen bei ausreichenden Sicht- und Beleuchtungsbedingungen ausgeführt werden.
- Für eine gute Belüftung des Bereichs für die Maschinenwartung sorgen.
- Während der Wartung der Maschine den Kontakt mit sich bewegenden Teilen vermeiden. Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen und lange Haare zusammenbinden.
- Vor dem Anheben der Maschine die Räder mit dem Wagenheber blockieren.
- Die Maschine ausschließlich an den angegebenen Punkten mit dem Wagenheber anheben. Die Maschine mit den Böcken abstützen.
- Entsprechend den Erforderlichkeiten und den Empfehlungen im Handbuch persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Auf keinen Fall die für die Maschine vorgesehenen Schutzeinrichtungen manipulieren und die für die ordentliche Wartung vorgesehenen Anweisungen strikt beachten.
- Wenn die Maschine aus betrieblichen Gründen (keine Batterien eingelegt; Batterien leer; usw.) gezogen werden muss, 4 km/h oder 2.49 mph Geschwindigkeit nicht überschreiten.
- Sollten während des laufenden Maschinenbetriebs Störungen auftreten, sicherstellen dass sie nicht von einer fehlenden Wartung herrühren. Andernfalls lassen Sie die Arbeit von befugtem Personal durchführen oder kontaktieren Sie das autorisierte Kundendienstzentrum.
- Bestellen Sie für den Austausch von Teilen ORIGINAL-Ersatzteile bei einem autorisierten Vertragshändler bzw. autorisierten Kundendienst.
- Lassen Sie die im spezifischen Kapitel dieses Handbuchs vorgesehene planmäßige Wartung nicht nur im Sinne des ordnungsgemäßen Betriebs sondern auch aus Sicherheitsgründen von befugtem Personal oder einem befugten Kundendienstzentrum durchführen.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten reinigen.
- Die Batterieanschlüsse und das Kabel des Batterieladegeräts trennen, bevor an der Maschine gearbeitet wird.
- Befinden sich in der Maschine Bleibatterien (WET), die Maschine nicht über 30° zur Horizontalen neigen, um einen Flüssigkeitsaustritt aus den hoch korrosiven Batterien zu vermeiden.

- Möglichen Kontakt mit der Batteriesäure vermeiden.
- Sämtliche Metallgegenstände von den Batterien fernhalten.
- Eine nicht leitende Batterieentnahmevorrichtung verwenden.
- Zum Heben der Batterien ein entsprechendes Lasthebegerät verwenden.
- Die Batterie muss von Fachpersonal eingesetzt werden.
- Beachten Sie beim Entfernen der Batterie stets die Sicherheitsvorkehrungen der Betriebsstätte.
- Wenn die Maschine für Wartungsarbeiten geneigt werden muss, die Batterien entfernen.
- Lassen Sie die Maschine jedes Jahr durch eine autorisierte Kundendienststelle kontrollieren.
- Verbrauchsmaterialien müssen unter genauer Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenn Ihre Maschine nach Jahren wertvoller Arbeit stillgelegt werden muss, müssen die in ihr enthaltenen Werkstoffe angemessen entsorgt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Maschine vollständig aus recycelbaren Materialien hergestellt wurde.
- Die Maschine ohne Bediener am Fahrersitz, der sie kontrollieren kann, nicht schieben oder ziehen.
- Die Maschine nicht mit Wasserstrahl oder in der Nähe der elektrischen Bauteile nass reinigen.
- Sämtliche Reparaturen an der Maschine müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Keine physischen Veränderungen der planmäßigen Eigenschaften der Maschine vornehmen.
- Ersatzteile verwenden, die von Comac oder den Comac-Kundendienstzentren bereitgestellt werden.
- Entsprechend den Erforderlichkeiten und den Empfehlungen im Handbuch persönliche Schutzausrüstung tragen.

TRANSPORT



HINWEIS:

- Lastenaufzüge oder Hebevorrichtungen verwenden, die zum Tragen des Maschinengewichts geeignet sind.
- Die Maschine ohne Bediener am Fahrersitz, der sie kontrollieren kann, nicht schieben oder ziehen.
- Die Neigung der Rampe zum Verbringen der Maschine auf das Transportmittel oder zum Abladen auf den Boden darf nicht so gestaltet sein, dass die Maschine beschädigt wird.
- Die Maschine nicht auf einen Lastwagen oder einen Anhänger laden bzw. davon entladen, wenn die Ladehöhe nicht weniger oder gleich 380 mm oder 14.96 in vom Boden beträgt.
- Die Räder der Maschine blockieren.
- Die Maschine am Lastwagen oder am Anhänger befestigen.
- Vor dem Befördern der Maschine die Tanks entleeren.
- Sowohl den Saugfuß als auch die Bürsten in Arbeitsstellung bringen, bevor die Maschine am Transportmittel befestigt wird.
- Eine Rampe, einen LKW oder Anhänger verwenden, die/der in der Lage ist, das Gewicht der Maschine und des Bedieners zu tragen.



ACHTUNG:

- Die Lagertemperatur der Maschine muss zwischen 0 °C und +40 °C oder +32 °F und 104 °F liegen. Die Feuchtigkeit muss zwischen 30% und 95% betragen.

AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

SYMBOLE AUF DEM TYPENSCHILD

	Symbol Gleichstrom: Es befindet sich auf dem Typenschild, um darauf hinzuweisen, dass das Gerät mit Gleichstrom versorgt wird.
	Batteriesymbol: Es befindet sich auf dem Typenschild und zeigt das Gewicht der benutzten Batterien für die Stromversorgung in Kg an. Der Wert bezieht sich auf die vom Hersteller vorgeschlagenen Batterien.
	Symbol für maximale Steigfähigkeit: Wird am Typenschild des Geräts verwendet und zeigt die unter sicheren Bedingungen maximale Steigfähigkeit des laufenden Geräts an.

AUF DIE MASCHINE AUFGEDRUCKTE SYMBOLE

	Symbol Abflussschlauch Reinigungslösungstank: Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Reinigungsmittel tanks zu kennzeichnen.
	Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank: Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.
	Symbol für die Position des Filterverschlusskörpers: Wird im hinteren Geräteteil verwendet und kennzeichnet die Position des Filterverschlusses der Reinigungslösungstanks.
	Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungsmittel tanks: Wird im seitlichen Geräteteil verwendet und zeigt die Höchsttemperatur an, die das Wasser haben darf, um den Reinigungslösungstank unter sicheren Bedingungen befüllen zu können.

AN DER MASCHINE VORHANDENE AUFKLEBER

	Aufkleber für die Betätigung des Reinigungsmittel hahns. Wird in der Nähe des Fahrerplatzes verwendet und zeigt an, wie der Hebel zu positionieren ist, wenn man den Durchsatz der Reinigungslösung im Wasserkreislauf der Maschine aktivieren oder deaktivieren möchte.
	Aufkleber Verpflichtung, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen: Er wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er vor dem erstmaligen Gebrauch der Maschine die Bedienungs- und Wartungsanleitung (dieses Dokument) lesen soll.
	Aufkleber Verbot entflammare oder glühende Stoffe einzusaugen: Er wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass ein absolutes Verbot für das Einsaugen entflammbarer oder glühender Stoffe besteht.
	Aufkleber Hinweis auf das Austreten von Gas während des Aufladens der Batterien: Er wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass sich während des Ladevorgangs der Batterien schädliche und entflammare Gase bilden können.
	Hinweisschild tägliche Pflege des Lösungsmittelfilters: Es wird im vorderen, linken Bereich der Maschine verwendet und weist den Bediener darauf hin, dass der Reinigungslösungstankfilter nach jedem Gebrauch der Maschine gereinigt werden muss.
	Aufkleber Hinweis auf tägliche Pflege und Aufladen der Batterien: Er wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, wie das Aufladen der Batterien erfolgt. Im unteren Bereich wird die tägliche Maschinenpflege erklärt.
	Aufkleber Durchsatzwerte für die Reinigungslösung: Wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet und weist auf die Veränderung der Symbole "Füllstand der Reinigungslösung" hin, die im Wasserkreis der Maschine vorhanden ist.
	Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände: Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.
	pH-Aufkleber (Ausführungen mit automatischem Reinigungsmitteldosiersystem an Bord): Es befindet sich auf dem Reinigungsmittelkanister, um den pH-Wert der zu benutzenden Chemikalie anzuzeigen.
	Aufkleber korrekte Positionierung Reinigungsmittelkanister (Ausführungen mit automatischem CDS-Reinigungsmitteldosiersystem an Bord): Wird im Reinigungslösungstank in der Nähe des Fachs für den Reinigungsmittelkanister positioniert, um auf die richtige Positionierung des Reinigungsmittelkanisters und des Verteilerrohrs hinzuweisen.
	Warnschild für den Einsatz der Wasseranlage bei automatischem Reinigungsmitteldosiersystem an Bord: Wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, welche Chemikalien zu verwenden sind.
	Aufkleber Durchsatzwerte für die Reinigungslösung (Ausführungen mit automatischem Reinigungsmitteldosiersystem an Bord): Wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet und weist in der oberen Zeile auf die Veränderung der Symbole "Prozentsatz der Reinigungsmittelmenge" hin, die im Wasserkreis der Maschine vorhanden ist. In der unteren Zeile kann man hingegen die Veränderung der Symbole vorhandener "Füllstand der Reinigungslösung" im Wasserkreis der Maschine anzeigen.



Aufkleber Füllstandskontrolle Bremsanlagenöl:

Wird in der Nähe der Ölwanne der Bremsanlage angebracht, um daran zu erinnern, den Ölstand in der Wanne zu kontrollieren. Im unteren Teil des Etiketts wird das für das Bremssystem empfohlene Öl angegeben.

SYMBOLE AUF DER BEDIENTAFEL



Hauptschaltersymbol:

Wird auf der Bedientafel verwendet, um anzuzeigen, in welche Richtung der Schlüssel zum Aktivieren oder Deaktivieren des Hauptschalters der Maschine gedreht werden muss.



Symbol des i-drive-Wählers:

Wird im Bedienfeld verwendet, um auf die Steuerung zur Auswahl der i-drive-Fahrprogramme hinzuweisen.



Hinweissymbol offenes Buch:

Wird an der Bedientafel verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung einzusehen.



Symbol für die Bewegungsrichtung der Maschine:

Wird an der Bedientafel für die Anzeige der Fahrtrichtung der Maschine verwendet.

SYMBOLE AUF DER STEUERTAFEL



Symbol für die Betriebsart ECO-MODE:

Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die Taste, die das Aktivieren oder Deaktivieren des Sparbetriebs der Maschine ermöglicht.



Hupen-Symbol:

Wird im Bedienfeld verwendet, um auf die Steuertaste der Hupe hinzuweisen.



Symbol für die Einstellung der Reinigungslösungsmenge:

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste für die Einstellung des im Wasserkreis der Maschine vorhandenen Reinigungslösungsstands.



Symbol für die Steuerung der Frontscheinwerfer:

Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die Taste für die Einstellung der Frontscheinwerfer der Maschine.



Symbol für die Einstellung des Drucks auf die Bürsten:

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste für die Einstellung des von den Bürsten auf den Boden ausgeübten Drucks.



Symbol für die Einstellung des Prozentsatzes an Reinigungsmittel (Ausführungen mit automatischem Reinigungsmitteldosiersystem an Bord):

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste für die Einstellung des im Wasserkreis der Maschine vorhandenen Prozentsatzes an Reinigungsmittel.



Symbol für Bürstenentriegelung:

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste zum automatischen Entriegeln der Bürsten.



Symbol für Stufenregler der Vorwärtsgeschwindigkeit:

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste, mit der sich die Geschwindigkeitsstufe der sich bewegenden Maschine einstellen lässt.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.		Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol offenes Buch: Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.		Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.		Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.		Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen: Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.		Symbol Betreten verboten: Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weist den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.		Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.		Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENTUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleiddokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigefügten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die **Optima** ist eine Scheuersaugmaschine, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von zwei Scheibenbürsten unter Hinzufügung der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage ist, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

 **ACHTUNG:** Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

Es ist ausdrücklich  **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Zudem ist das Gerät nicht als Beförderungsmittel für Personen oder Gegenstände geeignet.

SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.

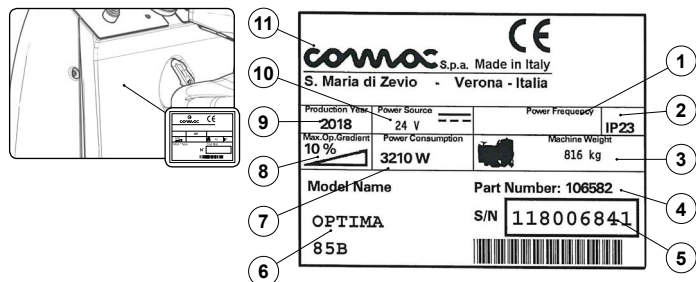
SONDERAUSSTATTUNGEN

Bei jedem Projekt unseres Hauses besteht das Ziel der Entwicklung darin, dem Kunden einen neuen Grund zu geben, sich für ein Produkt der Marke Comac spa zu entscheiden. Diese Art der Scheuersaugmaschine kann mit den folgenden Vorrichtungen ausgestattet werden:

- **ECO-MODE:** Vorrichtung, die den Geräuschpegel und den Energieverbrauch verringert.
Im folgenden Dokument tragen die Abschnitte, die diese Ausstattung behandeln, den Titel "ECO-MODE".
- **COMAC DOSING SYSTEM:** Ein Dosiersystem für die getrennte Verwaltung von Wasser und Reinigungsmittel, gestattet die Erhöhung oder Senkung der Ausgabe, je nach zu beseitigendem Schmutz.
Im folgenden Dokument tragen die Abschnitte, die diese Ausstattung behandeln, den Titel "CDS".
- **PRESSURE MONITORING:** System, das die von den Bürstenmotoren abgegebene Leistung kontrolliert, um ein Höchstmaß an Effizienz auf jedem Bodentyp zu gewährleisten.
Im folgenden Dokument tragen die Abschnitte, die diese Ausstattung behandeln, den Titel "PM".
- **COMAC FLEET CARE:** System, das es ermöglicht, den Zustand der Maschinen, aus denen die Flotte besteht, aus der Ferne zu kontrollieren, ob sie im Einsatz sind, wo, durch wen, und ob sie Wartungsarbeiten benötigen, so dass man rechtzeitig eingreifen kann, wodurch der Stillstand der Maschinen und kostspielige außerplanmäßige Wartungsarbeiten vermieden werden.

TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich im hinteren Teil der Lenksäule. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:



1. Der Wert des Gewichts der Batterien des Geräts in Kg.
2. Die Schutzklasse IP des Geräts.
3. Das Bruttogewicht des Geräts in Kg.
4. Der Identifizierungscode des Geräts.
5. Die Seriennummer des Geräts.
6. Der Identifizierungsname des Geräts.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme des Geräts in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Herstellungsjahr des Geräts.
10. Der Wert der Nennspannung des Geräts in V.
11. Der Name und die Adresse des Geräteherstellers.

TECHNISCHE DATEN (INTERNATIONALES SYSTEM)	ME	OPTIMA 85B	OPTIMA 100B
Nennleistung	W	2840	2840
Arbeitsbreite	mm	850	1010
Saugfußbreite	mm	1120	1120
Betriebsleistung, bis	m²/h	6800	8080
Anzahl und Durchmesser der Bürsten	St. / Ø mm	2 / 430	2 / 520
Bürstenumdrehungen	U/min.	160	160
Elektrische Daten Bürstenmotor	V / W	24 / 500	24 / 500
Höchstgewicht der Bürsten	Kg	63	63
Elektrische Daten Antriebsmotor	V / W	24 / 1000	24 / 1000
Maximale Vorwärtsgeschwindigkeit	Km/h	8	8
Max. Steigfähigkeit unter Vollast	%	10	10
Elektrische Daten Saugmotor	V / W	24 / 420	24 / 420
Saugunterdruck (Öffnung Ø0)	mbar	85	85
Volumen Reinigungsmittelank	l	156	156
Volumen Schmutzwassertank	l	138	138
Volumen Reinigungsmittelkanister (nur Ausführung mit Dosierer)	l	5	5
Wendekreisradius	mm	1010	1010
Maximale Länge der Maschine (ohne Stoßstangen-Kit)	mm	1796	1796
Maximale Maschinenhöhe (ohne Schutzdach-Kit)	mm	1245	1245
Max. Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	900	1055
Abmessungen des Batteriepacks (Länge x Breite x Höhe)	mm	430x630x470	430x630x470
Nennbatteriespannung	V	24	24
Gewicht des Batteriepacks	Kg	238	238
Gewicht der Maschine	Kg	340	340
Maschinengewicht bei Transport	Kg	578	578
Gewicht der Maschine im Betriebszustand	Kg	815	815
Schalldruckpegel (ISO 11201)	dB (A)	65,4	65,4
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	1,5	1,5
Vibrationsniveau (Körper)	m/s²	<0,5	<0,5

TECHNISCHE DATEN (ANGELSÄCHSISCHES SYSTEM)	ME	OPTIMA 85B	OPTIMA 100B
Nennleistung	W	2840	2840
Arbeitsbreite	in	33,46	39,76
Saugfußbreite	in	44,09	44,09
Betriebsleistung, bis	ft ³ /h	73194,59	86972,39
Anzahl und Durchmesser der Bürsten	Anz. / Ø in	2 / 16,93	2 / 20,47
Bürstenumdrehungen	rpm	160	160
Elektrische Daten Bürstenmotor	V / W	24 / 500	24 / 500
Höchstgewicht der Bürsten	lb	138,89	138,89
Elektrische Daten Antriebsmotor	V / W	24 / 1000	24 / 1000
Maximale Vorwärtsgeschwindigkeit	mph	4,97	4,97
Max. Steigfähigkeit unter Volllast	%	10	10
Elektrische Daten Saugmotor	V / W	24 / 420	24 / 420
Saugunterdruck (Öffnung Ø0)	mbar	85	85
Volumen Reinigungsmittel tank	gal	34,32	34,32
Volumen Schmutzwassertank	gal	30,36	30,36
Volumen Reinigungsmittelkanister (nur Ausführung mit Dosierer)	gal	1,1	1,1
Wendekreisradius	in	39,76	39,76
Maximale Länge der Maschine (ohne Stoßstangen-Kit)	in	70,71	70,71
Maximale Maschinenhöhe (ohne Schutzdach-Kit)	in	49,02	49,02
Max. Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	in	35,43	41,54
Abmessungen des Batteriefachs (Länge x Breite x Höhe)	in	16,93x24,8x18,5	16,93x24,8x18,5
Nennbatteriespannung	V	24	24
Gewicht des Batteriekastens	lb	524,7	524,7
Gewicht der Maschine	lb	749,57	749,57
Maschinengewicht bei Transport	lb	1274,27	1274,27
Gewicht der Maschine im Betriebszustand	lb	1796,77	1796,77
Schalldruckpegel (ISO 11201)	dB (A)	65,4	65,4
Unsicherheit K _{pA}	dB (A)	1,5	1,5
Vibrationsniveau (Körper)	m/s ²	<0,5	<0,5

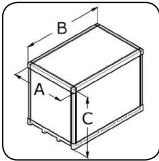
BÜRSTENTYPOLOGIE					
MASCHINE	CODE	MENGE	Ø AUßEN	BORSTENTYPOLOGIE	ANMERKUNGEN
OPTIMA 85B	405562	2	430 mm	PPL 0.3	HELLBLAUE BÜRSTE
	405563	2	430 mm	PPL 0.6	WEISSE BÜRSTE
	405564	2	430 mm	PPL 0.9	SCHWARZE BÜRSTE
	405565	2	430 mm	SCHLEIFEND	SCHLEIFBÜRSTE
	421819	2	430 mm	-	TREIBTELLER MIT CENTER-LOCK
OPTIMA 100B	405613	2	510 mm	PPL 0.6	WEISSE BÜRSTE
	405609	2	510 mm	PPL 1	SCHWARZE BÜRSTE
	405610	2	510 mm	SCHLEIFEND	SCHLEIFBÜRSTE
	405517	2	510 mm	-	TREIBTELLER MIT CENTER-LOCK

VORBEREITUNG DER MASCHINE

UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Das Gesamtgewicht der Maschine samt Verpackung beträgt:

- Optima 85B= 625 kg oder 1377.89 lb
- Optima 100B= 625 kg oder 1377.89 lb



- Die Gesamtverpackungsmaße sind wie folgt:
- A= 1130 mm oder 44.49 in
 - B= 1880 mm oder 74.02 in
 - C= 1627 mm oder 64.06 in



ACHTUNG: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.



ACHTUNG: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.



HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.



HINWEIS: Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.



VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

3. Im rückseitigen Teil der Maschine eine geeignete Fläche positionieren.



ACHTUNG: Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.

4. Die Maschine ist mit Keilen an der Palette befestigt, diese Keile entfernen.
5. Schieben Sie die Maschine über die Stützrampe von der Palette.



VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe die Absätze "[LEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)" und "[LEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
2. Die Maschine befindet sich auf dem Transportmittel.

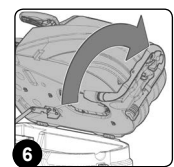
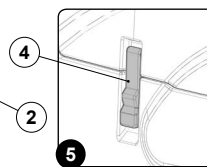
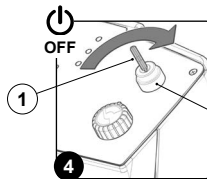
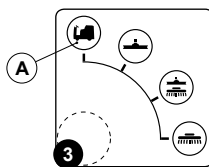
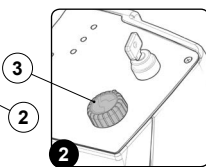
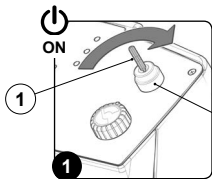


HINWEIS: Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen (gemäß 2014/47/EU), damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

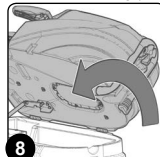
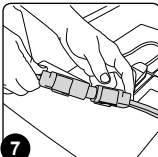
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Prüfen Sie, dass der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls den Abschnitt "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)" lesen.
 2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
 3. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter (2) auf dem Bedienfeld. Drehen Sie den Hauptschalter (2) in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
 4. Betätigen Sie den Regler der i-drive-Steuerung (3) (**Abb. 2**) und wählen Sie das Programm "Überstellung" (A) aus (**Abb. 3**).
- HINWEIS:** Auf diese Weise werden sowohl das Bürstenkopfgestell als auch das Saugfußgestell in Ruhestellung gebracht.
5. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 4**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
 6. Haken Sie die Drehsperre des Tanks (4) aus (**Abb. 5**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 6**).



7. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 7**).
8. Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb. 8**). Sperren Sie dessen Drehung mit der Sperre (4) (**Abb. 5**).



ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: DIN/EN 60254-2 und IEC 254-2-2 Serie L.

Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 24 V versorgt werden. Es wird die Verwendung eines Batteriebehälters für Antriebszwecke 24V 320Ah/C₅ empfohlen.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers.

Die verbrauchten Batterien sind von geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese dann mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.



HINWEIS: Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der ersten Verwendung und wenn sie keine ausreichende Leistung mehr für Arbeiten zur Verfügung stellen, die vorher mühelos möglich waren, aufgeladen werden.

ACHTUNG: Um keine bleibenden Schäden an den Batterien zu verursachen, ist das Vermeiden des vollständigen Entladens derselben unerlässlich. Dazu müssen diese innerhalb weniger Minuten nach dem Erscheinen des Signals der entladenen Batterien aufgeladen werden.

ACHTUNG: Die Batterien nie vollkommen entladen lassen, auch nicht, wenn die Maschine nicht verwendet wird.

Zum Aufladen der Batterien ist Folgendes erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.

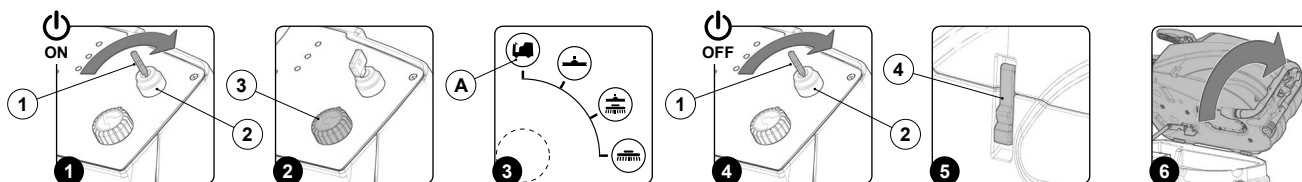
HINWEIS: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

HINWEIS: Der zum Aufladen der Batterien vorgesehene Bereich muss die Anforderungen der Norm CEI EN 50272-3 erfüllen bzw. die augenblicklich im Land der Verwendung der Maschine geltenden Bestimmungen.

2. Prüfen Sie, dass der Schmutzwassertank leer ist, anderenfalls den Abschnitt **"ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS"** lesen.
3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
4. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter (2) auf dem Bedienfeld. Drehen Sie den Hauptschalter (2) in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
5. Betätigen Sie den Regler der i-drive-Steuerung (3) (**Abb. 2**) und wählen Sie das Programm "Überstellung" (A) aus (**Abb. 3**).

HINWEIS: Auf diese Weise werden sowohl das Bürstenkopfgestell als auch das Saugfußgestell in Ruhestellung gebracht.

6. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 4**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
7. Haken Sie die Drehsperre des Tanks (4) aus (**Abb. 5**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 6**).



8. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 7**).

ACHTUNG: Die im Anschluss beschriebenen Vorgänge müssen von Fachpersonal ausgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

9. Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieadekabels an den Batteriestecker an.

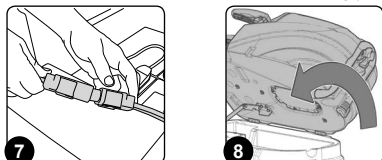
HINWEIS: Der Verbinder zum Anschließen des Batterieadekabels befindet sich im Beutel dieser Bedienungsanleitung und muss wie vorgegeben an den Kabeln des Batterieadekabels montiert werden.

VORSICHT: Vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieadekabel überprüfen, dass dieses für die verwendeten Batterien geeignet ist.

VORSICHT: Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung des zum Aufladen verwendeten Batterieadekabels aufmerksam durch.

VORSICHT: Das Batterieinspektionsgehäuse muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

10. Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des externen Ladekabels vom Batteriestecker trennen.
11. Schließen Sie den Batterieverbinder an die Hauptanlage der Maschine an.
12. Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb. 8**). Sperren Sie dessen Drehung mit der Sperre (4) (**Abb. 5**).



BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).
3. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (1) des Reinigungsmittel tanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 1**).
4. Prüfen Sie, ob der im vorderen linken Maschinenteil befindliche Filterverschluss der Wasseranlage (2) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 2**).
5. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50 °C (122 °F) und mindestens 10 °C (50 °F) aufweist.
6. Kontrollieren Sie den Wasserstand über das Rohr (3), das sich unter dem Bediener sitzt befindet (**Abb. 3**).

Der Tank auf folgende Arten mit Wasser befüllt werden:

A) Befüllen über den seitlichen Füllstutzen:

- Den Stopfen (4) am seitlichen Teil der Maschine entfernen (**Abb. 4**) und den Reinigungsmittel tank mithilfe eines Schlauchs oder Eimers befüllen.
- Bevor Sie mit dem Befüllen des Tanks beginnen, überprüfen, dass der Filter (5) korrekt über dem Füllstutzen positioniert ist (**Abb. 4**).

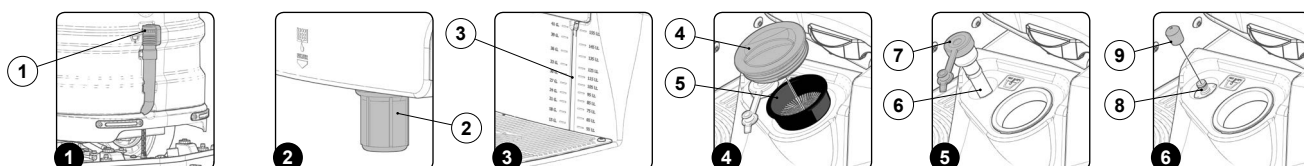
B) Befüllen über den Schnellfüllschlauch:

- Das Füllrohr (6) aus seiner Aufnahme entnehmen (**Abb. 5**), den Verschlussdeckel (7) entfernen und den Wasserfüllschlauch einführen.
- Vergessen Sie nicht den Verschluss (4) zu entfernen, damit die Luft richtig entweichen kann.

HINWEIS: Die Funktion des Füllrohrs (6) besteht darin, den Wasserfüllschlauch zu stützen.

C) Befüllen über das optionale Schnellfüll-Kit:

- Den Verschluss (8) auf der Schnellkupplung (9) abnehmen (**Abb. 6**), den Wasserfüllschlauch in die Schnellkupplung einsetzen.
- Vergessen Sie nicht den Verschluss (4) zu entfernen, damit die Luft richtig entweichen kann.



REINIGUNGSLÖSUNG

Nach dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

-  **VORSICHT:** Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.
-  **ACHTUNG:** Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.
-  **HINWEIS:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

Bei den Ausführungen mit automatischem Steuersystem für die Chemikalie nach dem Befüllen des Reinigungslösungstanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungslösungstanks vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).
3. Haken Sie die Drehsperre des Tanks (1) aus (Abb. 1) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (Abb. 2).
4. Dem Stecker (2) vom Anschluss (3) im Deckel (4) des Reinigungsmittelkanisters trennen (Abb. 3).

-  **HINWEIS:** Vor dem Ziehen der Steckverbindung, den Hebel des Anschlusses drücken.

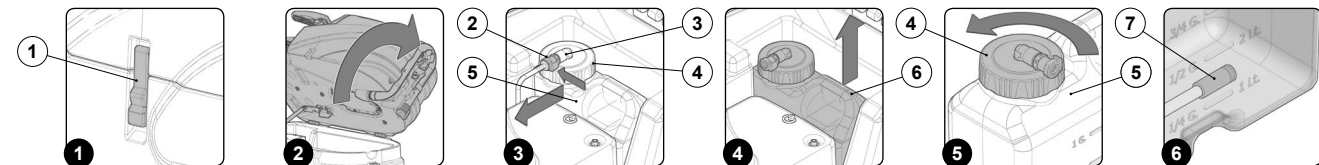
5. Den Reinigungsmittelkanister (5) aus seiner Aufnahme im Lösungsmittelbehälter nehmen, indem man den Griff (6) am Kanister anfasst (Abb. 4).
6. Entfernen Sie den Verschluss (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) (Abb. 5).
7. Befüllen Sie den Kanister mit dem gewünschten Reinigungsmittel wie am Etikett, das dem Gerät beige packt ist, beschrieben.

-  **VORSICHT:** Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.
-  **HINWEIS:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

-  **ACHTUNG:** Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die auf den an ihren Behältern angebrachten Etiketten angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

-  **ACHTUNG:** Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beige mengt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.

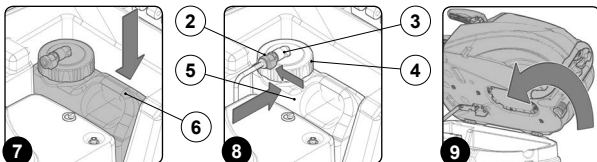
8. Den Deckel (4) wieder richtig schließen, damit während der Arbeit keine Flüssigkeit austreten kann. Darauf achten, dass der Reinigungsmittelsaugfilter (7) richtig am Boden des Kanisters positioniert ist (Abb. 6).



9. Den Kanister (5) in seiner Aufnahme im Reinigungslösungstank positionieren, indem man den Griff (6) am Kanister anfasst (Abb. 7).

-  **ACHTUNG:** Den Reinigungsmittelkanister (8) wie in der Abbildung gezeigt positionieren (Abb. 7). Den Aufkleber als Bezugshilfe nehmen, der in der Nähe des Lagergehäuses der Pumpen der Wasseranlage positioniert ist.

10. Die Steckverbindung (2) am Anschluss (3) im Verschluss (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) anschließen (Abb. 8).
11. Den Schmutzwassertank drehen, bis er wieder in Arbeitsstellung (Abb. 9) geschlossen ist. Die Drehsperre des Tanks (1) festziehen, sodass seine unbeabsichtigte Drehung verhindert wird.

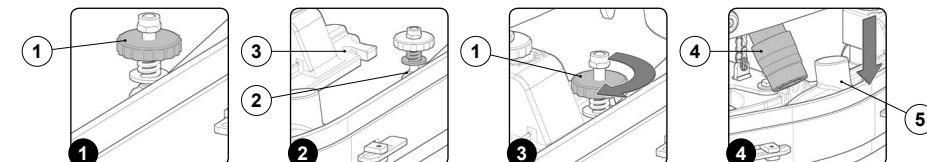


MONTAGE DES SAUGFUßGESTELLS

Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußgestellhalterung wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).

-  **VORSICHT:** Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.
- 2. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (1) (Abb. 1).
- 3. Stecken Sie den im Saugfußgestell vorhandenen rechten Bolzen (2) in den rechten Schlitz (3) in der Saugfußhalterung (Abb. 2), achten Sie dabei darauf, dass die Unterlegscheibe und die Feder im oberen Teil der Saugfußhalterung anliegen.
- 4. Wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang auch für den linken Knauf.
- 5. Schrauben Sie die Knäufe (1) so ein, dass die Unterlegscheibe und die Feder im oberen Teil der Saugfußhalterung anliegen (Abb. 3).
- 6. Stecken Sie den Saugschlauch (4) in die im Saugfußgestell vorhandene Muffe (5) (Abb. 4).



-  **HINWEIS:** Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, lesen Sie bitte den Absatz **"EINSTELLEN DER GUMMIS DES SAUGFUßGESTELLS"**.

MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL

Die Maschine wird ohne Bürsten am Bürstenkopf geliefert. Zum Einsetzen der Bürsten in die Bürstenteller am Bürstenkopfgestell wie folgt vorgehen:

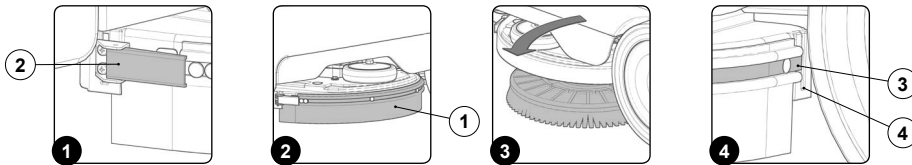
1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

2. Positionieren Sie sich auf der linken Seite der Maschine.
3. Den seitlichen Spritzschutz (1) (**Abb. 2**) abnehmen, die Sperre (2) aushaken, bevor der Spritzschutz (**Abb. 1**) entfernt wird.
4. Die Bürste in den Sitz im Teller unter dem Bürstenkopf einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen im Teller einrasten.
5. Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb. 3**).

HINWEIS: Abbildung 3 zeigt die Drehrichtung zum Befestigen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

6. Nachdem die Bürste eingesetzt wurde, den seitlichen Spritzschutz wieder anbringen. Darauf achten, den am Spritzschutz vorhandenen Haken (3) in den Schlitz (4) im Bürstenkopfgestell einzuführen (**Abb. 4**).
7. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Bürste.



EINSTELLUNG DES BEDIENERSITZES

Die genaue Einstellung des Fahrersitzes sorgt für mehr Komfort beim Gebrauch der Maschine.

Einstellung der Rückenlehne: Setzen Sie sich gerade hin. Gesäß und Rücken müssen einen Winkel von 90° bilden. Zum Einstellen der Rückenlehne den Hebel (1) auf der linken Seite der Sitzfläche betätigen (**Abb. 1**).

Einstellung der Fahrposition: Zum Einrichten des Sitzes sollten immer die Pedale als Bezug dienen. Zum Einstellen der Sitzfläche den Hebel (2) im unteren Bereich der Sitzfläche betätigen (**Abb. 2**).

HINWEIS: Der Abstand muss so eingestellt werden, dass die Knie bei komplett durchgedrückten Pedalen leicht gebeugt bleiben (ca. 120°).

HINWEIS: Stellen Sie den Abstand des Sitzes so ein, dass das Bremspedal, wenn es gedrückt wird, seinen maximalen Hub erreicht. Dieser Vorgang muss bei eingeschalteter Maschine so durchgeführt werden, dass Druck in die Bremsanlage gelangt.

HINWEIS: Sind die Knie nicht genügend gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu groß, sind sie jedoch fast zu 90° gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu klein.

HINWEIS: Die Füße sollten so positioniert sein, dass der Bereich der Fußsohle unmittelbar hinter den Zehen, wenn man die Schuhabsätze am Fußbrett hat, auf die Pedale drücken muss.

HINWEIS: Die ideale Fahrposition ist jene, die es Ihnen ermöglicht den Lenker mit den Handflächen knapp unter Schulterhöhe zu umfassen. Bei festem Umfassen des Lenkers sollten die Ellbogen ca. 120° gebogen sein. Zwischen der Mitte des Lenkers und dem Brustbein sollte mindestens 30 cm oder 11.81 in Platz sein. Auf keinen Fall darf dieser Abstand 45 cm oder 17.72 in überschreiten.

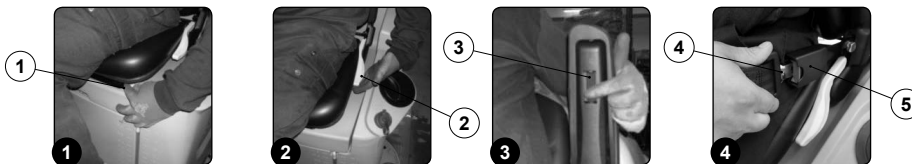
Einstellung der Armlehnen (optional): Die Armlehnenneigung kann für garantierten Komfort während des Maschineneinsatzes eingestellt werden.

HINWEIS: Zum Einstellen der Armlehne, das darunter angebrachte Rädchen (3) betätigen (**Abb. 3**).

HINWEIS: Wenn Sie bei der rechten Armlehne das Rädchen zur Fahrzeugaußenseite drehen, steigt der Neigungswinkel der Armlehne. Wenn Sie bei der linken Armlehne das Rädchen zur Fahrzeuginnenseite drehen, steigt der Neigungswinkel der Armlehne.

Legen Sie den Sicherheitsgurt (optional) ordnungsgemäß an: Die Maschine ist mit einem Rückhaltesystem am Unterbauch ausgestattet, durch das der Fahrer fest im Fahrersitz sitzt. Um den Sicherheitsgurt zu befestigen, setzen Sie sich zunächst auf den Fahrersitz. Greifen Sie das lose Ende (4) des Sicherheitsgurts, legen Sie ihn über den Unterbauchgurt und stecken Sie die Gurtlasche in das Gurtschloss (5) ein (**Abb. 4**).

HINWEIS: Stellen Sie den waagerechten Teil des Gurts so ein, dass er möglichst straff auf dem Becken liegt. Der Gurt muss so tief unten wie möglich auf den Hüftknochen liegen. Er darf nicht über den Bauch gespannt sein.



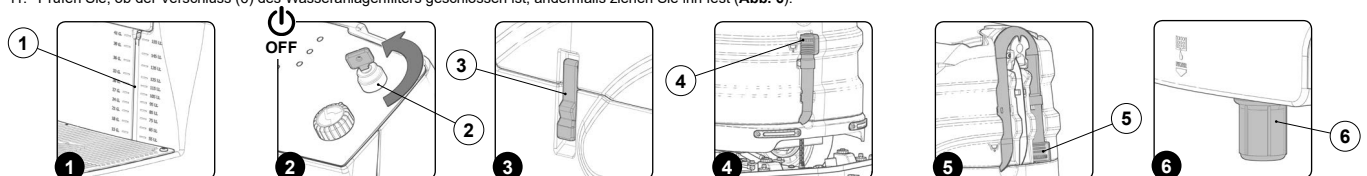
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe Absatz "[BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS MIT WASSER](#)" und Absatz "[REINIGUNGSLÖSUNG](#)"). Kontrollieren Sie das Füllstandsrohr (1), das in der Nähe des Bedienerplatzes positioniert ist (**Abb. 1**).
3. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit geeignet ist, andernfalls sind sie auszutauschen (siehe Absatz "[AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS](#)").
4. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Bürste für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ist sie auszutauschen (siehe Absatz "[AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS](#)").
5. Überprüfen Sie, dass die Maschine ausgeschaltet ist, andernfalls den Hauptschalter (2) in Position "0" drehen, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
6. Haken Sie die Dreh Sperre des Tanks (3) aus (**Abb. 3**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition.
7. Schließen Sie den Batterieverbinder an die Hauptanlage der Maschine an.

ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

8. Drehen Sie den Schmutzwassertank in Arbeitsposition. Sperren Sie dessen Drehung mit der Sperre (3).
9. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufrohrs (4) des Reinigungslösungstanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 4**).
10. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufrohrs des Schmutzwassertanks (5) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 5**).
11. Prüfen Sie, ob der Verschluss (6) des Wasseranlagensfilters geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 6**).



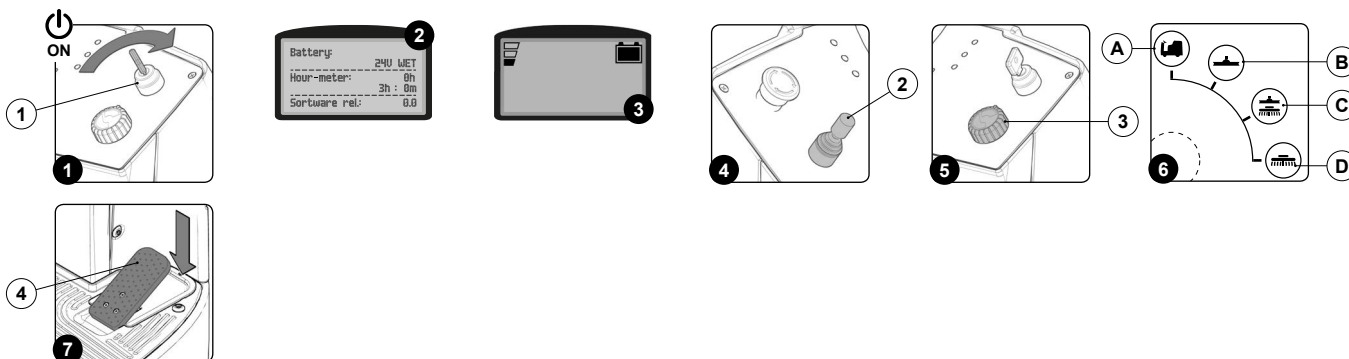
12. Überprüfen Sie, ob der Saugschlauch (7) richtig mit der Muffe (8) im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb. 7**).
13. Überprüfen Sie, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt positioniert ist, andernfalls richtig am Oberteil des Schmutzwassertanks positionieren.



INBETRIEBNAHME

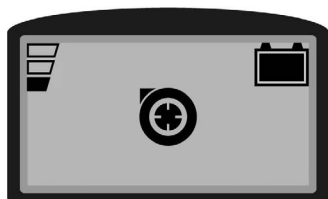
Für die Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten durchzuführen:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel **"VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ"** angeführt sind.
2. Nehmen Sie am Fahrersitz Platz und lesen Sie für die Einstellung des Fahrerplatzes den Abschnitt **"EINSTELLUNG DES BEDIENERSITZES"**.
3. Drehen Sie den Hauptschalter (1) in Position "I", drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
4. Beim Einschalten des Displays erscheinen drei Bildschirmmasken hintereinander:
 - Die erste Bildschirmmaske zeigt das Logo der Herstellerfirma der Maschine.
 - Die zweite Bildschirmmaske zeigt den Namen der Maschine.
 - Die dritte Bildschirmmaske (**Abb. 2**) kennzeichnet die Programmierungseigenschaften der Maschine.
 - Die vierte Bildschirmmaske (**Abb. 3**) zeigt die Bedientafel.
5. Mit dem Wahlschalter (2) (**Abb. 4**) die Bewegungsrichtung auswählen.
6. Mit dem Knauf (3) (**Abb. 5**) eine der folgenden Arbeitsfunktionen auswählen (**Abb. 6**):
 - A. Überstellung
 - B. Trocknen
 - C. Schrubben mit Trocknen
 - D. Schrubben ohne Trocknen
7. Durch Drücken des Vorschubpedals (4) (**Abb. 7**) setzt sich die Maschine in Bewegung.



Funktion Überstellung:

Mit Wahlschalter im Überstellungsmodus kann die Maschine von einem Arbeitsbereich in einen anderen bewegt werden. Der einzige aktive Hauptantrieb ist jener für das Antriebsrad.

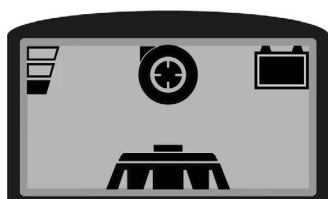


Funktion Trocknen:

Mit Wahlschalter im Trocknungsmodus kann der geschrubbte Bodenabschnitt getrocknet werden. Die aktiven Hauptantriebe sind jener für das Antriebsrad und den Saugmotor. Bei Drücken des Fahrpedals wird der Saugfuß in Arbeitsstellung (berührt den Boden) gebracht und der Saugmotor beginnt mit voller Leistung zu arbeiten. Falls die Maschine während der Arbeit stehen bleibt und das Fahrpedal losgelassen wird, bleibt das Saugfußgestell noch ein paar Sekunden mit dem Boden in Berührung und kehrt dann in seine Ruhestellung zurück. In all diesen Phasen läuft der Saugmotor weiter, erste einige Sekunden nachdem der Saugfuß wieder die Arbeitsstellung eingenommen hat, schaltet er sich ab. So kann der Motor noch die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch einsammeln. Während dieser Phasen blinkt das am Steuerungsdisplay vorhandene Symbol des Saugmotors, es erlischt erst, wenn sich der Saugfuß in Ruhestellung befindet und der Saugmotor abgeschaltet ist. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, wird der Saugfuß in Ruhestellung gebracht, der Saugmotor läuft für eine voreingestellte Zeitdauer weiter und schaltet sich dann ab.

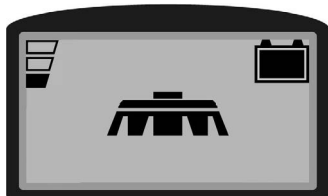


Der Vorgang des Trocknens ohne Wischen darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbenvorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.



Funktion Schrubben mit Trocknen:

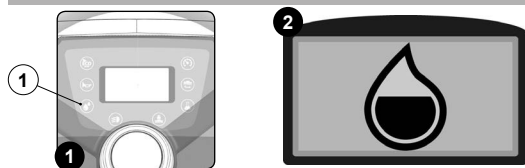
Bei Wahlschalter im Modus Schrubben mit Trocknen kann der Boden geschrubbt und gleichzeitig getrocknet werden. Die aktiven Hauptantriebe sind jener für das Antriebsrad, Bürstenkopfgetriebemotoren und Saugmotor. Bei Drücken des Fahrpedals werden sowohl der Bürstenkopf als auch der Saugfuß in Arbeitsstellung gebracht. Sobald sie den Boden berühren, beginnen sowohl die Getriebemotoren des Bürstenkopfs als auch der Saugmotor mit voller Leistung zu arbeiten. Falls die Maschine während der Arbeit stehen bleibt und das Fahrpedal losgelassen wird, hebt sich der Bürstenkopf, um in Ruhestellung zurückzukehren, nach einer Weile schalten sich die Getriebemotoren aus. Das Saugfußgestell bleibt einige Sekunden lang mit dem Boden in Berührung, dann wird es vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren. In all diesen Phasen läuft der Saugmotor weiter, erste einige Sekunden nachdem der Saugfuß wieder die Ruhestellung eingenommen hat, schaltet er sich ab. So kann der Motor noch die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch einsammeln. Während dieser Phasen blinkt das am Steuerungsdisplay vorhandene Symbol des Saugmotors, es erlischt erst, wenn sich der Saugfuß in Ruhestellung befindet und der Saugmotor abgeschaltet ist. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, wird der Saugfuß in Ruhestellung gebracht, der Saugmotor läuft für eine voreingestellte Zeitdauer weiter und schaltet sich dann ab.



Funktion Schrubben ohne Trocknen:

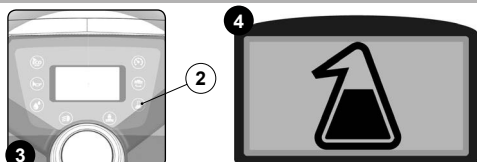
Bei Wahlschalter im Modus Schrubben ohne Trocknen kann der Boden geschrubbt werden, ohne dass die eingesetzte Reinigungslösung aufgesaugt wird. Die aktiven Hauptantriebe sind jener für das Antriebsrad und die Getriebemotoren des Bürstenkopfs. Bei Drücken des Fahrpedals wird der Bürstenkopf in Arbeitsstellung gebracht. Sobald er den Boden berührt, beginnen die Getriebemotoren des Bürstenkopfs mit voller Leistung zu arbeiten. Falls die Maschine während der Arbeit stehen bleibt und das Fahrpedal losgelassen wird, hebt sich der Bürstenkopf, um in Ruhestellung zurückzukehren, nach einer Weile schalten sich die Getriebemotoren aus.

EINSTELLFUNKTION FÜR DEN WASSERDURCHSATZ



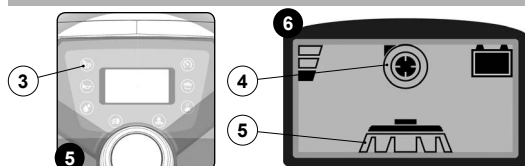
Die Funktion Wasserdurchsatz in der Wasseranlage der Maschine wird über die Taste (1) geregelt, die auf der Steuertafel vorhanden ist (**Abb. 1**).
Wird die Taste (1) zum ersten Mal gedrückt, besteht die Möglichkeit auf dem Steuerungsdisplay den zu diesem Zeitpunkt an der Maschine eingestellten Wasserdurchsatz anzuzeigen (**Abb. 2**). Bei jedem Drücken der Taste (1) wird der Wasserstand erhöht, wird der Höchststand erreicht, wird der Durchsatz nullgestellt. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste ändert sich der Wasserdurchsatz, es können 8 Stufen ausgewählt werden (Stufe null mitgezählt). Wird die Taste (1) mehr als drei Sekunden lang gedrückt, wird der in der Wasseranlage vorhandene Wasserdurchsatz nullgestellt.
Der Wasserdurchsatz bezieht sich auf den Durchfluss, der bei maximaler Geschwindigkeit der Maschine abgegeben wird. Bei mittleren Geschwindigkeiten ist der Durchfluss verringert und proportional zum eingestellten Wert.

EINSTELLFUNKTION FÜR REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHSATZ (CDS-AUSFÜHRUNG)



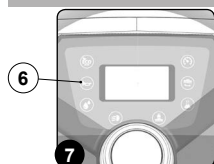
Die Funktion Reinigungslösungsdurchsatz in der Wasseranlage der Maschine wird über die Taste (1) geregelt, die auf der Steuertafel vorhanden ist (**Abb. 1**).
Wird die Taste (1) zum ersten Mal gedrückt, besteht die Möglichkeit auf dem Steuerungsdisplay den zu diesem Zeitpunkt an der Maschine eingestellten Reinigungslösungsdurchsatz anzuzeigen (**Abb. 2**). Bei jedem Drücken der Taste (1) wird der Prozentsatz an Reinigungsmittel erhöht, wird der maximale Prozentsatz erreicht, wird der Durchsatz nullgestellt. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste ändert sich der Prozentsatz der Reinigungslösung, es können 8 Stufen ausgewählt werden (Stufe null mitgezählt). Wird die Taste (1) mehr als drei Sekunden lang gedrückt, wird der in der Wasseranlage vorhandene Reinigungslösungsdurchsatz nullgestellt.

ECO-MODE-FUNKTION



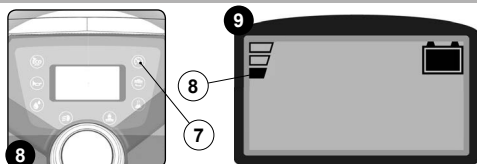
Wenn man die Funktion "ECO MODE" mit der entsprechenden Taste (3) auf der Steuertafel aktiviert (**Abb. 5**), erfolgt eine Verringerung der Geschwindigkeit der Bürstengetriebemotoren und des Saugmotors. Auf diese Weise wird der Energieverbrauch reduziert.
Die Eco-Mode-Funktion kann nur mit folgenden Arbeitsprogrammen verwendet werden: Trocknen; Schrubben mit Trocknen und Schrubben ohne Trocknen.
Wenn die Eco-Mode-Funktion aktiv ist, werden die Symbole für den Saugmotor (4) oder die Bürste (5) oder für beide je nach gewähltem Arbeitsprogramm, wie in der Abbildung dargestellt, auf dem Steuerungsdisplay angezeigt (**Abb. 6**).

HUPE



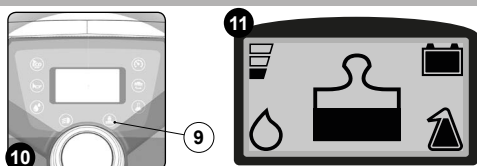
Die Taste (6) auf der Steuertafel (**Abb. 7**) aktiviert den an der Maschine vorhandenen Summer im Dauermodus, wenn sie gedrückt wird. Wenn die Taste (6) während der Rückwärtsfahrt gedrückt wird, hört man wegen der Signalpriorität nur den intermittierenden Summer, der mit dem Rückwärtsgang verbunden ist.

EINSTELLUNG DER BEWEGUNGSGESCHWINDIGKEIT



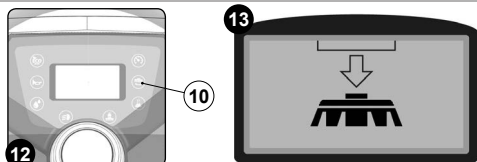
Die Taste (7) auf der Steuertafel (**Abb. 8**) ermöglicht die Regelung der Bewegungsgeschwindigkeit der Maschine, wenn sie gedrückt wird. Die gewählte Stufe kann über das Symbol (8) auf dem Steuerungsdisplay angesehen werden (**Abb. 9**).
Bei jedem Drücken der Taste (7) erhöht man die Bewegungsgeschwindigkeit der Maschine. Wird die Höchststufe erreicht, beginnt die Geschwindigkeit wieder bei der ersten Stufe. Wird die Taste nacheinander gedrückt, ändert man die Bewegungsgeschwindigkeit der Maschine. Es können drei Stufen ausgewählt werden (50% - 75% - 100%).
Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.

FUNKTION FÜR EXTRADRUCK AUF DIE BÜRSTEN



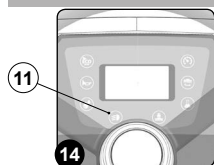
Die Funktion für Extradruck auf die Bürsten wird mit der Taste (9) auf der Steuertafel geregelt (**Abb. 10**).
Wird die Taste (9) zum ersten Mal gedrückt, besteht die Möglichkeit auf dem Steuerungsdisplay die Stufe des Extradrucks auf die Bürsten zu diesem Zeitpunkt anzuzeigen (**Abb. 11**). Bei jedem Drücken der Taste (9) wird die Stufe des Extradrucks erhöht, wird der Höchststand erreicht, wird der Extradruck nullgestellt. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste ändert sich der Extradruck, es können 3 Stufen ausgewählt werden (Stufe null mitgezählt). Wird die Taste (9) länger als drei Sekunden gedrückt, wird der Extradruck nullgestellt.
Die eingestellte Stufe wird durch Überlagerung des Bürstensymbols mit einem Gewichtssymbol auf dem Steuerungsdisplay angezeigt.

BÜRSTENENTRIEGLUNGSFUNKTION



Die Bürstenentriegelungsfunktion kann nur bei stillstehender Maschine aktiviert werden. Der Bediener muss dabei am Fahrerplatz sitzen und das Überstellungsprogramm muss ausgewählt sein.
Beim ersten Druck auf die Taste (10) auf der Steuertafel (**Abb. 12**) erscheint am Steuerungsdisplay das Symbol für die Aufforderung zum Bestätigen (**Abb. 13**). Wird erneut die Taste (10) gedrückt, aktiviert sich die Bürstenentriegelungsfunktion. Nachdem der Aushakvorgang aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

ABBLENDLICHTER



Die Maschine weist standardmäßig zwei Positionsscheinwerfer im vorderen Teil der Schnauze auf, die sich beim Einschalten der Maschine aktivieren. Durch Drücken der Taste (11) auf der Steuertafel (**Abb. 14**) werden die Abblendlichter der Maschine aktiviert, wird die Taste erneut gedrückt, schalten sich die Scheinwerfer aus.

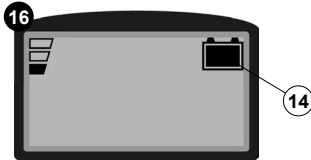
STUNDENZÄHLER



Über das Kontrolldisplay können auf der dritten Bildschirmansicht nach dem Einschalten im mittleren Teil der Bildschirmansicht (Abb. 15) die von der Maschine ausgeführten Betriebsstunden angesehen werden. In der ersten Zeile ist die Gesamtbetriebszeit der Maschine (12) zu lesen und in der zweiten Zeile wird die Teilbetriebszeit der Maschine (13) angezeigt.

ANMERKUNG: Die Ziffern mit nachgestelltem "h" kennzeichnen die Stunden, jene mit nachgestelltem "m" die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht 6 Minuten).

ANZEIGE BATTERIELADESTAND

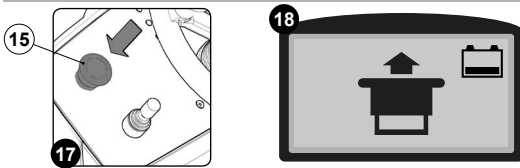


An der Steuertafel der Maschine befindet sich das Steuerungsdisplay. Oben rechts am Arbeitsbildschirm befindet sich das Grafiksymbol (14), das die Batteriestandsanzeige kennzeichnet (Abb. 16). Die Anzeige besteht aus 5 Ladestufen, jede davon verkörpert ca. 20% Restladung. Bei 20% Restladung beginnt das Grafiksymbol zu blinken und nach wenigen Sekunden erscheint es vergrößert in der Mitte des Bildschirms. In diesem Fall muss die Maschine an den entsprechenden Ort zum Aufladen der Batterien verbracht werden.

ANMERKUNG: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 20% erreicht hat, schalten sich die Bürstenmotoren automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Aufladestelle gebracht werden muss.

ANMERKUNG: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10% erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle bewegen.

NOTSTOPPTASTE



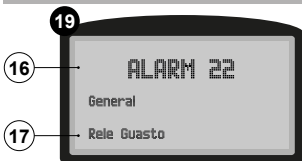
Sollten während der Arbeit Probleme auftreten, drücken Sie den Notstoppschalter (15) an der Bedientafel (Abb. 17). Diese Funktion unterbricht alle zu diesem Zeitpunkt aktiven Funktionen. Auf diese Weise heben sich sowohl Bürstenkopfgestell als auch Saugfußgestell vom Boden und schalten sich mit den vorgesehenen Verzögerungen automatisch ab.

ANMERKUNG: Sobald die Notstopptaste (15) gedrückt wird, erscheint am Steuerungsdisplay das zugehörige Symbol (Abb. 18).

Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach dem Abschalten der Maschine und der Problembehebung gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Hauptschalter auf "0", drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn.
2. Stellen Sie den Notstoppschalter (15) in die Ruhestellung, drehen Sie den Schalter um eine Vierteldrehung nach rechts (wie aus den aufgedruckten Pfeilen ersichtlich).
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf "I", drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.

ALARMMASKE

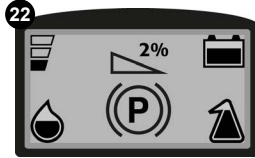
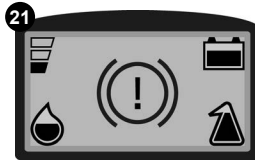
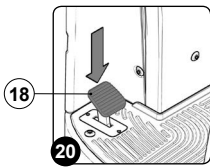


Tritt ein Fehler auf, erscheint auf dem Kontrolldisplay die entsprechende Alarmbildschirmansicht mit dem Symbol (Abb. 19). Die Alarmanzeige besteht aus einer ersten blinkenden Zeile, die auf den Code (16) und den Ursprung des Fehlers (17) bezogen ist (Abb. 19). In der zweiten Zeile wird hingegen eine Zusammenfassung (18) der Fehlerbeschreibung angezeigt.

ALARM #ID	BEDEUTUNG
AL_1: Funktion Überlast. Bürsten	Überlastschutz Bürsten
AL_2: Funktion Überlast. Sauger	Überlastschutz Sauger
AL_3: Funktion Leistung beschädigt	Leistungsstufe beschädigt
AL_4: Funktion Überstrom	Überstrom an Bürsten oder Sauger
AL_5: Funktion Übertemperatur	Thermischer Überlastschutz an Bürstenstufe - Sauger
AL_8: Funktion Act1: Zeitüberschreitung	Bürstenstellantrieb: Endposition nicht erreicht
AL_9: Funktion Act2: Zeitüberschreitung	Saugfußstellantrieb: Endposition nicht erreicht
AL_12: Traction Allgem. Alarm	Unterspannung
	Überspannung
	Schlüssel auf Off
	EEPROM-Alarm
AL_13: Traction Pedalstörung	Pedalriss
AL_14: Traction Pedal betätigt	Pedal beim Einschalten betätigt
AL_15: Traction Übertemperatur	Thermischer Überlastschutz bei Antriebsleistungsstufe
AL_16: Traction Leistung beschädigt	Antriebsleistungsstufe beschädigt
AL_17: Traction Überstrom	Überstrom am Antriebsausgang
AL_18: Traction Amp. Leist.	Amperometrische Antriebsleistung

ALARM #ID	BEDEUTUNG
AL_19: Traction Relais PW-Stufe	Antriebsleistungsstufe - Sicherung
AL_20: Allgemein Speicherfehler	Fehler beim Auslesen des internen Speichers
AL_21: Allgemein Schlüsselstörung	Falsche Schlüsselsequenz
AL_22: Allgemein Relais defekt	Hauptrelais beschädigt
AL_23: Allgemein Überspannung	Überspannung
AL_25: Allgemein Anschluss Tast.	Keine Kommunikation mit Bedientafel
AL_26: Allgemein RX-TX Antrieb	Keine Kommunikation mit Antriebsfunktionen

BETRIEBSBREMSE



Die Maschine ist mit einer elektronischen Bremsanlage (am vorderen Antriebsrad positioniert) und einer mechanischen Trommelbremse (an der Hinterrädern positioniert) ausgestattet. Um unter normalen Bedingungen zu bremsen, muss der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Bei einer Funktionsstörung der elektronischen Bremsanlage oder bei Bedarf das Pedal (18) betätigen, das im linken Vorderteil der Maschine positioniert ist (Abb. 20).



ACHTUNG: Sollte während der Arbeit auf dem Kontrolldisplay das in (Abb. 21) gezeigte Symbol aufscheinen, bedeutet dies, dass die Betriebsbremse seit mehr als fünf Sekunden aktiv ist. Bei vollkommen stillstehender Maschine prüfen, dass das Betriebsbremspedal in die Ruhestellung zurückgekehrt ist.



ACHTUNG: Sollte während der Arbeit auf dem Kontrolldisplay das in (Abb. 21) gezeigte Symbol im Blinkmodus aufscheinen, bedeutet dies, dass die in der Bremsanlage vorhandene Flüssigkeit zu gering ist.



VORSICHT: Sollte während der Prüfung beim Einschalten der Maschine ein Problem an der elektronischen Bremse festgestellt werden, aktiviert sich das akustische Signal 10 Sekunden lang mit Dauerton. Während dieses Zeitraums blinken die in der Abbildung (Abb. 22) dargestellten Symbole abwechselnd auf dem Kontrolldisplay. Zum Beheben des Problems kontaktieren Sie bitte das autorisierte Kundendienstzentrum. Bei aktivem Alarm kann die Maschine nicht auf Oberflächen mit einer Neigung von mehr als 2% arbeiten.

ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist mit einer mechanischen Vorrichtung (Schwimmer) ausgestattet, die sich unter dem Deckel des Schmutzwassertanks befindet und den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Zum Leeren des Schmutzwassertanks den Abschnitt ["ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS"](#) lesen.

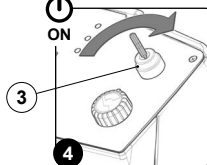
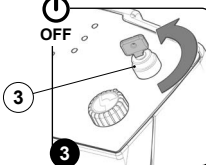
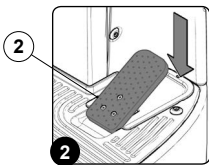
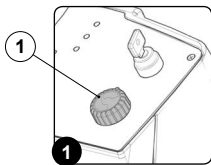
BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Von der Bedientafel aus mit dem Knauf (1) (Abb. 1) den Modus "ÜBERSTELLUNG" auswählen.
2. Durch Drücken des Fahrpedals (2) (Abb. 2) setzt sich die Maschine in Bewegung.
3. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
4. Schalten Sie die Maschine aus, drehen Sie dazu den Schlüssel (3) des Hauptschalters um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 3). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
5. Führen Sie die in Abschnitt ["ORDENTLICHE WARTUNGSARBEITEN"](#) in der Spalte "BEI ARBEITSENDE" angegebenen Arbeiten durch.
6. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
7. Stecken Sie den Schlüssel (3) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf "I" (Abb. 4).
8. Durch Drücken des Fahrpedals (1) (Abb. 1) setzt sich die Maschine in Bewegung.
9. Verbringen Sie die Maschine an ihren Abstellplatz.

ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

10. Zum Verbringen der Maschine in den Sicherheitszustand siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#).



ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

ART DER WARTUNG	BEI ARBEITSENDE	TÄGLICH	WÖCHENTLICH	VOR EINER LANGEN AUSSERBETRIEBNAHME	TRANSPORT
ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS	X			X	X
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	X	X		X	
REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANK-SCHWIMMERFILTERS		X		X	
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS		X		X	
REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS		X		X	
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS		X		X	X
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS		X		X	
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS		X		X	
REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (CDS-AUSFÜHRUNGEN)				X	

ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#)).

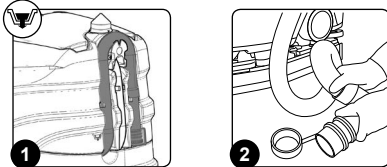
VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks, der sich im hinteren Teil des Gerätes befindet, von den Feststellern (**Abb. 1**).

4. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (**Abb. 2**), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche, lösen Sie den Verschluss und lassen Sie allmählich den Schlauch los.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors.

Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#)).

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

4. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) von der Muffe im Saugstutzen (2) ab (**Abb. 1**).

5. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (3) (**Abb. 2**).

6. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb. 3**).

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

7. Reinigen Sie die Ansaugkammer (4) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch (**Abb. 4**).

8. Reinigen Sie den vorderen Gummi (5) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch (**Abb. 5**).

9. Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (5) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz ["ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL"](#).

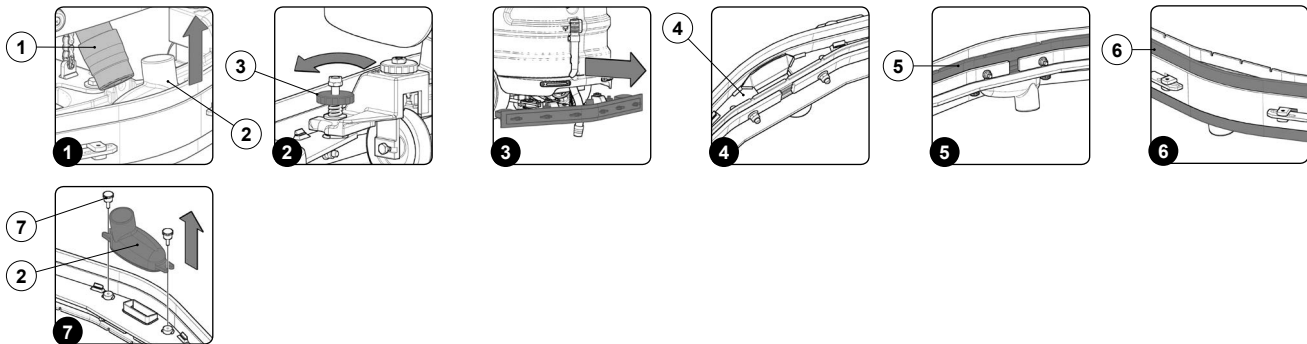
10. Reinigen Sie den hinteren Gummi (6) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch (**Abb. 6**).

11. Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des hinteren Gummis (6) des Saugfußgestells, ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgewetzt, muss der Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz ["AUSWECHSELN DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS"](#). Der Gummi lässt sich auf jeden Fall auf den 4 Kanten drehen.

12. Lösen Sie die Knäufe (7), mit denen der Saugstutzen (2) am Saugfußgestell befestigt ist (**Abb. 7**).

13. Reinigen Sie den Saugstutzen (2) zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen. Reinigen Sie außerdem die Auflagefläche am Saugfußgestell.

14. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANK-SCHWIMMERFILTERS

Die gründliche Reinigung des Schwimmerfilters des Schmutzwassertanks garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors.

Zum Reinigen des Schwimmerfilters des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#)).

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Umfassen Sie den Griff im hinteren Teil des Deckels des Schmutzwassertanks und entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (1) (**Abb. 1**).

4. Schrauben Sie den Schwimmerdeckel (2) (**Abb. 2**).

5. Entfernen Sie den Saugfilter (3) und reinigen Sie ihn (**Abb. 3**).

HINWEIS: Es empfiehlt sich vor dem Reinigen des Filters die Unreinheiten mit einem Luftstrahl zu entfernen, der Filter muss sich in einem Abstand von mindestens 20 cm zum Luftstrahl befinden.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine stark korrosiven Produkte zum Reinigen des Filters, um ihn nicht zu beschädigen.

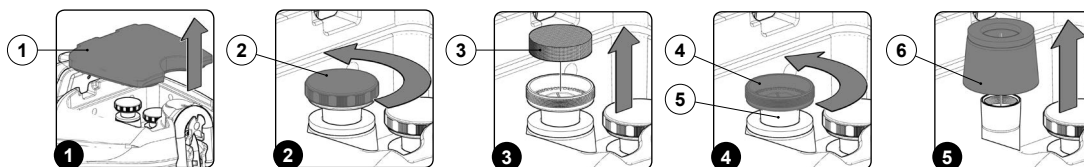
6. Schrauben Sie den oberen Schwimmerkörper (4) ab (**Abb. 4**).

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Sie beim Entfernen des oberen Schwimmerkörpers nicht auch den unteren Schwimmerkörper (5) entfernen (**Abb. 4**).

7. Entfernen Sie den Schwimmer (6) (**Abb. 5**). Spülen Sie die Innenseite mit Wasserstrahl aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Schwimmerboden abgelagert hat, abzukratzen.

HINWEIS: Wenn der am Schwimmkörper vorhandene PU-Ring (Abb. 5) zu stark abgenutzt oder beschädigt ist, kontaktieren Sie bitte Ihre nächstgelegene Kundendienststelle.

8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge und wechseln Sie dann zum zweiten Schwimmfilter.



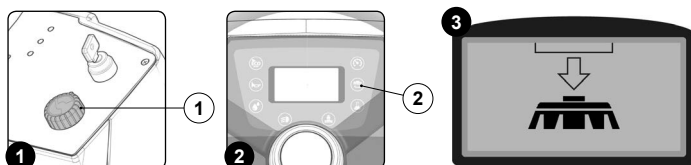
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Mit dem Knauf (1) (Abb. 1) die Funktion "ÜBERSTELLUNG" auswählen.
3. Beim ersten Druck auf die Taste (2) auf der Steuertafel (Abb. 2) erscheint am Steuerungsdisplay das Symbol für die Aufforderung zum Bestätigen (Abb. 3).
4. Wird erneut die Taste (2) gedrückt, aktiviert sich die Bürstenentriegelungsfunktion.



HINWEIS: Nachdem der Aushakvorgang aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

5. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt) die Bürsten austauschen. Für den Austausch der Bürsten siehe den Absatz ["MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS"](#).

HINWEIS: Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden.

ACHTUNG: Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Getriebemotors der Bürste und übermäßigen Vibrationen führt.

REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS

Zum Reinigen des Schmutzwassertanks wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

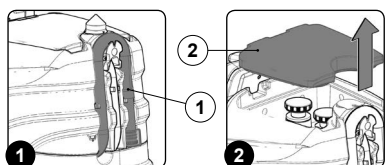
HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#)).

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Entfernen Sie den im hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (1) von den Feststellern (Abb. 1), lösen Sie den Verschluss und legen Sie ihn am Boden ab.
4. Umfassen Sie den Griff im hinteren Teil des Deckels des Schmutzwassertanks und entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (2) (Abb. 2).
5. Spülen Sie die Innenseite mit fließendem Wasser aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.
6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

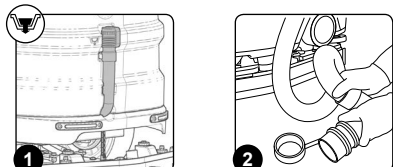
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#)).

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Reinigungslösungstanks, der sich im hinteren Teil des Gerätes befindet, von den Feststellern (Abb. 1).
4. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (Abb. 2), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche, lösen Sie den Verschluss und lassen Sie allmählich den Schlauch los.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



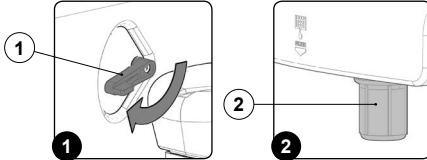
VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Drehen Sie den Auslauf des Hahns zu, drehen Sie den Hebel (1) im hinteren Teil der Lenksäule zu (**Abb. 1**).
4. Positionieren Sie sich im linken vorderen Bereich der Maschine, schrauben Sie den Verschluss (2) des Filters der Reinigungslösung ab (**Abb. 2**) und entfernen Sie die im Filterkörper vorhandene Patrone.
5. Spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

6. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

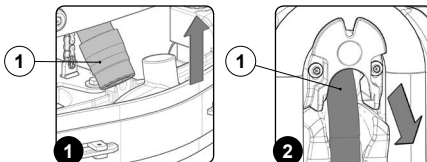
Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb. 1**).
4. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb. 2**).
5. Entfernen Sie den Saugschlauch aus den im Schmutzwassertank vorhandenen Feststellern.
6. Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
7. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (CDS-AUSFÜHRUNGEN)

Die sorgfältige Reinigung des Reinigungsmittelkanisters garantiert eine bessere Leistung des automatischen Steuersystems für die Chemikalie und gewährleistet konstante Leistung bei der Bodenreinigung. Zum Reinigen des Reinigungsmittelkanisters gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungslösungstanks vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



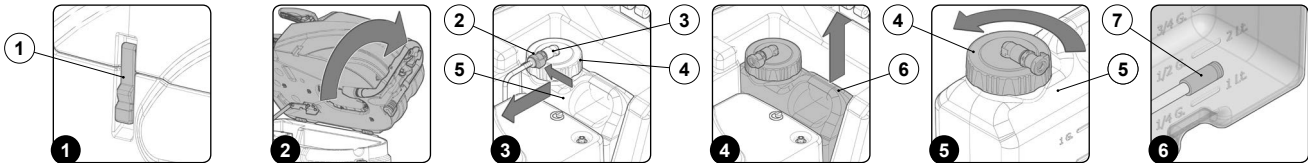
HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Haken Sie die Drehsperre des Tanks (1) aus (**Abb. 1**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 2**).
 4. Dem Stecker (2) vom Anschluss (3) im Deckel (4) des Reinigungsmittelkanisters trennen (5) (**Abb. 3**).
- HINWEIS:** Vor dem Ziehen der Steckverbindung, den Hebel des Anschlusses drücken.
5. Den Reinigungsmittelkanister (5) aus seiner Aufnahme im Lösungsmittelbehälter nehmen, indem man den Griff (6) am Kanister anfasst (**Abb. 4**).
 6. Entfernen Sie den Verschluss (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) (**Abb. 5**).
 7. Spülen Sie das Kanisterinnere unter fließendem Wasser.



VORSICHT: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

8. Den Deckel (4) wieder richtig schließen, damit während der Arbeit keine Flüssigkeit austreten kann. Darauf achten, dass der Reinigungsmittelsaugfilter (7) richtig am Boden des Kanisters positioniert ist (**Abb. 6**).

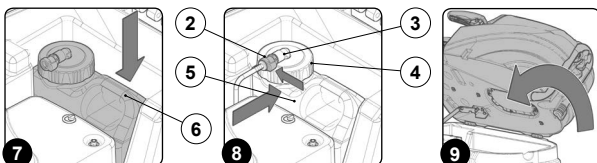


9. Den Kanister (5) in seiner Aufnahme im Reinigungslösungstank positionieren, indem man den Griff (6) am Kanister anfasst (**Abb. 7**).



ACHTUNG: Den Reinigungsmittelkanister (8) wie in der Abbildung gezeigt positionieren (**Abb. 7**). Den Aufkleber als Bezugshilfe nehmen, der in der Nähe des Lagergehäuses der Pumpen der Wasseranlage positioniert ist.

10. Die Steckverbindung (2) am Anschluss (3) im Verschluss (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) anschließen (**Abb. 8**).
11. Den Schmutzwassertank drehen, bis er wieder in Arbeitsstellung (**Abb. 9**) geschlossen ist. Die Drehsperre des Tanks (1) festziehen, sodass seine unbeabsichtigte Drehung verhindert wird.



AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN

ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
4. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) von der Muffe im Saugstutzen (2) ab (**Abb. 1**).
5. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (3) (**Abb. 2**).
6. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb. 3**).

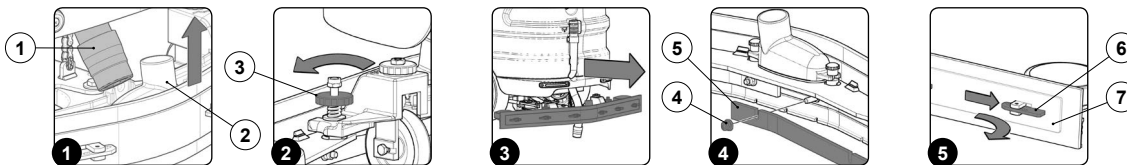
Zum Auswechseln des vorderen Gummis des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

7. Entfernen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug (nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten) die Muttern (4), mit denen die Gummi-Klemmleisten (5) befestigt sind, anschließend entfernen Sie die Gummi-Klemmleisten (**Abb. 4**).
8. Entfernen Sie den vorderen abgenutzten Gummi und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

Zum Auswechseln des hinteren Gummis des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

10. Drehen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug (nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten) die Gummileisten-Feststeller (6), mit denen die Gummi-Klemmleisten (7) befestigt sind, anschließend entfernen Sie die Gummi-Klemmleisten (**Abb. 5**).
11. Entfernen Sie den hinteren abgenutzten Gummi und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
12. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

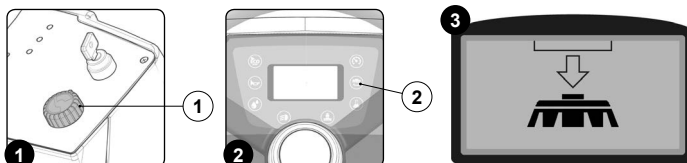
HINWEIS: Bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen, nehmen Sie die Einstellung des Saugfußgestells vor, lesen Sie dazu den Abschnitt "[EINSTELLUNG DES SAUGFUSSGESTELLS](#)".



AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS

Für den Austausch der Bürsten am Bürstenkopf wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort.
2. Mit dem Knauf (1) (**Abb. 1**) die Funktion "ÜBERSTELLUNG" auswählen.
3. Beim ersten Druck auf die Taste (2) auf der Steuertafel (**Abb. 2**) erscheint am Steuerungsdisplay das Symbol für die Aufforderung zum Bestätigen (**Abb. 3**).
4. Wird erneut die Taste (2) gedrückt, aktiviert sich die Bürstenentriegelungsfunktion.



HINWEIS: Nachdem der Aushakvorgang aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

5. Ersetzen Sie die abgenutzte Bürste durch die neue, lesen Sie dazu den Abschnitt "[MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS](#)".

EINSTELLUNGEN

EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.
Zur Einstellung der Gummis am Saugfußgestell wie folgt vorgehen:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf "I" (Abb. 1).
3. Mit dem Knauf (2) (Abb. 2) die Funktion "SCHRUBBEN MIT TROCKNEN" auswählen.
4. Mit dem Wahlschalter (3) (Abb. 3) die Bewegungsrichtung "VORWÄRTSGANG" auswählen.
5. Durch Drücken des Vorschubpedals (4) (Abb. 4) setzt sich die Maschine in Bewegung.
6. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

7. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

Höheneinstellung des Saugfußgestells:

8. Die Einstellung der Gummihöhe im Verhältnis zum Boden einstellen, indem die Rändelschrauben gelöst oder angezogen werden (5) (Abb. 5).

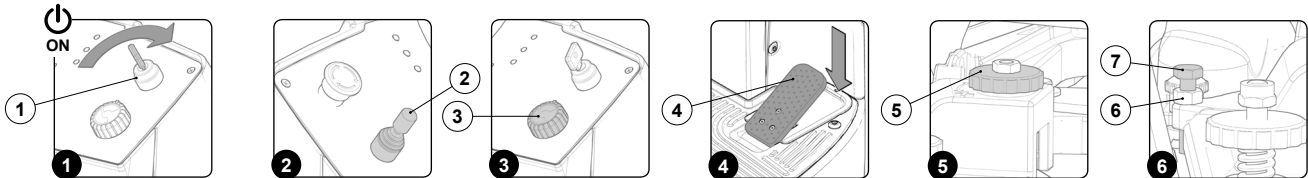
HINWEIS: Im Saugfußgestell sind die Symbole + und - eingestanzt, um die Drehrichtung anzugeben, mit der der Abstand zwischen dem Saugfußgestell und dem Boden erhöht oder verringert wird.

HINWEIS: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden.

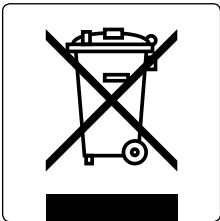
HINWEIS: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.

Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

9. Lockern Sie die Feststellschraube (6) der Stellschraube für die Neigung des Saugfußes (7) (Abb. 6).
10. Stellen Sie die Neigung der Gummis des Saugfußgestells zum Boden ein, drehen Sie dazu die Schraube (7) aus oder ein, bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.
- HINWEIS:** Durch Drehen der Schraube (7) im Uhrzeigersinn erhöht man die Neigung des Saugfußgestells in Richtung des hinteren Maschinenteils, in die entgegengesetzte Richtung drehen, um das Saugfußgestell in Richtung des vorderen Maschinenteils zu drehen.
11. Sobald die Einstellung vorgenommen wurde, ziehen Sie die Feststellschraube (6) der Stellschraube für die Neigung des Saugfußes (7) fest (Abb. 6).



ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.
Vor dem Verschrotten der Maschine müssen die folgenden Materialien entfernt und getrennt und entsprechend den geltenden Bestimmungen zur Umwelthygiene den jeweiligen Sammelstellen zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- Elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebel und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich insbesondere für die Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebshändler.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

COMAC S.p.A.

Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod. OPTIMA 85B – OPTIMA 100B

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 11/07/2016



Comac S.p.A.
Der gesetzliche Vertreter
Giancarlo Ruffo

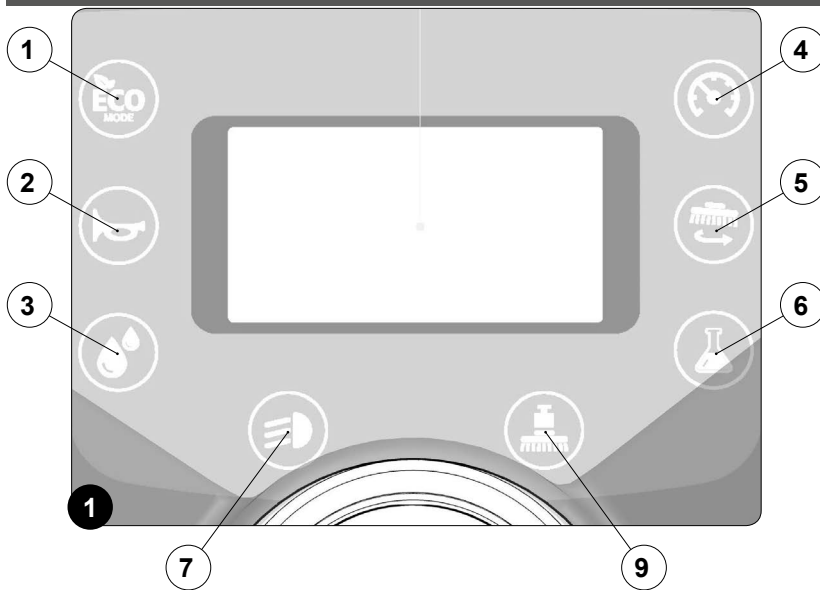


FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

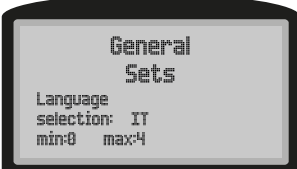
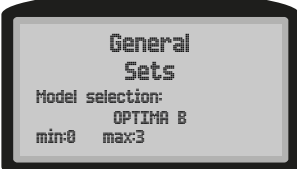
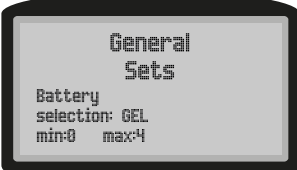
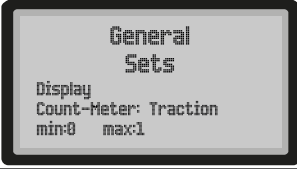
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf "0".	Prüfen, ob der Hauptschalter auf "I" steht.
	Kontrollieren, ob auf dem Kontrolldisplay Alarmmeldungen angezeigt werden.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind und der Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden ist.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Kontrollieren Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz "AUFLADEN DER BATTERIEN").
DIE BATTERIEN SIND NICHT RICHTIG GELADEN	Der Verbinder des Batterieladekabels ist nicht korrekt in den Batterieverbinder eingesteckt.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Bedienfeld.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz "AUFLADEN DER BATTERIEN").
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN" .
	Störung auf dem Fahrpedal.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
ZU WENIG REINIGUNGSLösUNG AUF DEN BÜRSTEN	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren Sie, ob der Reinigungslösungsfilter nicht verstopft ist, andernfalls diesen reinigen (siehe Absatz "REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS").
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN" .
	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt "REINIGUNGSLösUNG AUF DEN BÜRSTEN NICHT AUSREICHEND" .
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Kontrollieren Sie, ob die Bürsten korrekt in die Maschine eingesetzt sind (Abschnitt "MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS" lesen).
	Der verwendete Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz.	Kontrollieren, ob die auf dem Gerät angebrachten Bürsten sich für die durchzuführende Arbeit eignen.
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Kontrollieren Sie den Verschleißzustand der Bürste und ersetzen Sie diese gegebenenfalls (Abschnitt "MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS" lesen).
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz "REINIGEN DES SAUGFUSSGESTELLS").
		Kontrollieren, ob der Ansaugschlauch verstopft ist (die Abschnitte "SAUGFUSSGESTELL REINIGEN" und "ANSAUGLEITUNG REINIGEN" lesen).
		Kontrollieren Sie, ob der Schwimmerfilter des Schmutzwassertanks frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz "REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANK-SCHWIMMERFILTERS").
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.
	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Leeren Sie den Schmutzwassertank (siehe Absatz "LEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS").
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe den Abschnitt "DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI" .

NAVIGIEREN IM MENÜ DES BEDIENFELDS



Zum Aufrufen der Seiten für die Programmierung muss die Maschine eingeschaltet werden und dabei die Tasten (4) und (6) gedrückt gehalten werden (**Abb. 1**). Nach den ersten Bildschirmseiten erscheint der erste Menüeintrag des Hauptmenüs. Die aktiven Tasten innerhalb der Programmierverfahren sind:

1. Durchlaufen: Zugang zum nächsten Parameter.
2. Bestätigen Parameterwert.
3. Durchlaufen: Zugang zum vorhergehenden Parameter.
4. Erhöhen des angesteuerten Werts.
5. Nicht verwendet.
6. Verringern des angesteuerten Werts.
7. Nicht verwendet.
8. Nicht verwendet.
9. Nicht verwendet.

MENÜ	DEFAULT	EINSTELLBARE WERTE	BESCHREIBUNG
	DE	IT – EN – DE – FR - SP	Ermöglicht die Auswahl der Sprache für das Kontrolldisplay.
	OPTIMA	OPTIMA B – B DS – BS – BS DS	Ermöglicht die Auswahl des Maschinennamens, der auf der zweiten Einschaltbildschirmseite samt allen damit verbundenen Parametern erscheint.
	WET	WET – GEL – XFC	Ermöglicht die Auswahl des Batterietyps, der für die Versorgung der Maschine verwendet wird.
	N	NO RESET - RESET	Ermöglicht das Rücksetzen des Teilstundenzählers, der auf der dritten Bildschirmseite nach dem Einschalten der Maschine angezeigt wird.
	ON	ON/OFF	Ermöglicht die Auswahl, ob die Positionslichter eingeschaltet werden, wenn die Maschine in Betrieb ist.
	Tr	Tr - Key	Ermöglicht die Auswahl, ob der Stundenzähler beim Einschalten der Maschine (Key) oder beim Starten des Antriebsmotors (Tr) zu zählen beginnt.

MENÜ	DEFAULT	EINSTELLBARE WERTE	BESCHREIBUNG
	15	5 - 50	Ermöglicht die Einstellung des Farbkontrasts des Kontrolldisplays.
	10	0 - 10	Ermöglicht die Einstellung der Helligkeit des Kontrolldisplays.
	N	Y/N	Ermöglicht das Verlassen des Bedienermenüs.

